

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft **3**

März **1990**

Jahrgang **41**



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

Heft 3 • März 1990 • Jahrgang 41 • ISSN 0022 7846

Zum Titelbild:

Gäbe es einen Preis für Robustheit und Blühwilligkeit bei Kakteen, dann gehörte unser alter Phyllokaktus 'Ackermannii' oder x *Heliochia vandesii* Rowley 'Ackermannii', wie er jetzt korrekt mit wissenschaftlichem Namen heißt, zu seinen allerersten Anwärtern. Aber auch ohne Prämierung hat diese Hybride seit ihrer Entstehung im frühen 19. Jahrhundert einen Siegeszug ohnegleichen rund um die Welt angetreten, so daß sie als Kosmopolit heute in praktisch allen Ländern der Erde als Zimmer- oder Kübelpflanze angetroffen werden kann. Sie wurde in der Vergangenheit oft mit der botanischen Art *Nopalxochia ackermannii* (Haworth) Knuth verwechselt, von der sie sich aber bei näherer Betrachtung durch ihren mehr aufrechten Habitus, ihre dunkler grünen, dickeren und unten meist dreikantigen Triebe sowie durch die kräftigere Bedornung an den Sprossen und Blüten klar unterscheidet. Als einer der Ahnen unserer Phyllokakteen hatte die 'Ackermannii' maßgeblichen Anteil bei der Entstehung dieser spektakulären Schönheiten, aber in ihrer sprichwörtlichen Bedürfnislosigkeit und ihrem Vermögen, trotz erheblicher Vernachlässigung in üppiger Fülle zu blühen, steht sie immer noch einmalig da, so daß sie für alle Kakteen- oder Blumenfreunde nach wie vor ein gleichwohl empfehlenswertes wie attraktives Angebot darstellt.

Ein weiterer Beitrag zu diesem Thema finden Sie auf Seite 45 in diesem Heft.

Bild und Text: Eckhard Meier

Inhalt:

Eckhard Meier	Über <i>Nopalxochia ackermannii</i>	45
	Erstbeschreibung	
Ernst Holzeis	<i>Coryphantha wohlshlageri</i> – Eine neue Art aus San Luis Potosi, Mexiko	50
	Neue Literatur	
Manfred Arnold	Lobivia 1989	52
Klaus-Dieter Ehlers	Wir über uns – Tillandsien stellen sich vor!	(56)
	Kleinanzeigen	53
	In Kultur beobachtet	
Peter Schätzle	<i>Echinocereus spinibarbis</i>	54
Heinz Hoock	<i>Astrophytum capricorne</i> var. <i>senile</i> (2)	56

Über *Nopalxochia ackermannii* (HAWORTH) KNUTH und ihre Formen

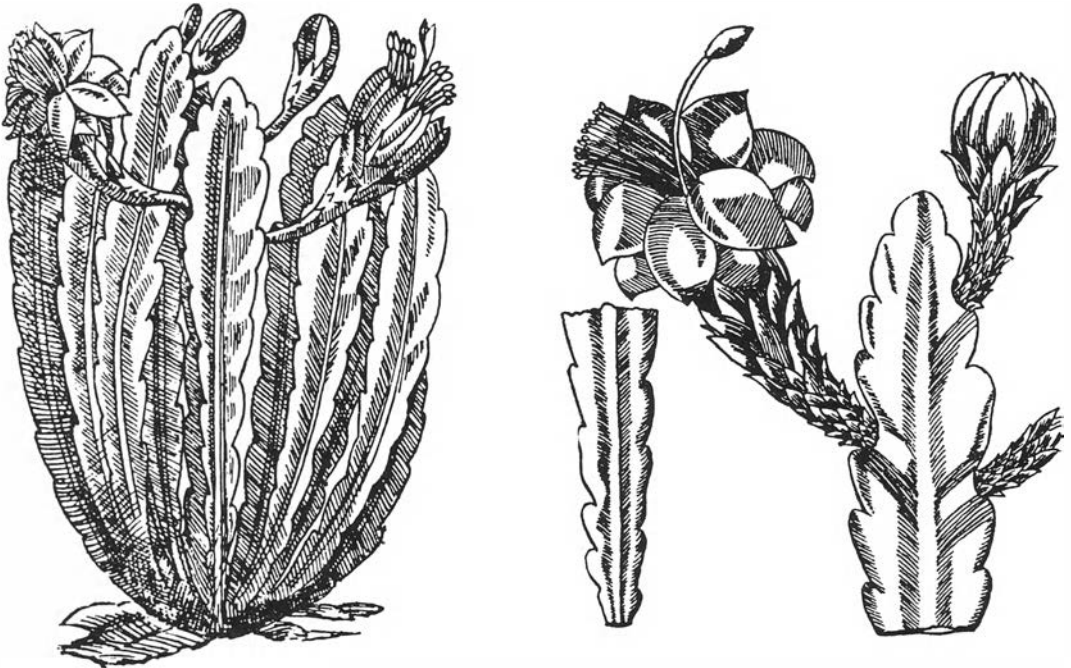
Eckhard Meier

Die botanische Art *Nopalxochia ackermannii* (Haworth) Knuth gehört zu den am längsten bekannten Kakteen überhaupt und wurde bereits im Jahre 1651 von dem Mexikaner HERNANDEZ zum ersten Mal in einer Abbildung dargestellt (Abb. 1)¹. Aber schon lange davor war sie bei den Azteken als "nopalxochiquezalticquizi" in Kultur, eine Bezeichnung, die in etwa "Kaktus mit scharlachroten Blüten" bedeutet, und von der sich BRITTON & ROSE bei der Namensgebung ihrer neuen Gattung *Nopalxochia* 1923 haben inspirieren lassen. Trotzdem ist diese Pflanze bei interessierten Kakteenfreunden in aller Welt stets eine Rarität geblieben, denn im Gegensatz zur weit verbreiteten Hybride gleichen Namens, mit der die Art immer wieder verwechselt wurde, ist sie sehr schwierig zu halten und kommt in der Natur zudem nur an wenigen Standorten vor, wo sie sehr vereinzelt und oft genug fast unerreichbar hoch in den Wipfeln alter Eichenbäume epiphytisch wächst.

Nopalxochia ackermannii wurde im Jahre 1824 durch George ACKERMANN in Europa eingeführt und von

Adrian Hardy HAWORTH vier Jahre später als *Epiphyllum Ackermannii* beschrieben. Die generische Zugehörigkeit dieser Pflanze war aber in der Folgezeit lange umstritten. Nach ihrer Erstbeschreibung als *Epiphyllum* folgten Veröffentlichungen als *Cactus Ackermannii* (LINDLEY 1830), *Cereus Ackermannii* (OTTO 1837) sowie als *Phyllocactus Ackermannii* (SALMDYCK 1842). BRITTON & ROSE (1923) führten sie zwar wieder bei *Epiphyllum*, waren jedoch überzeugt davon, daß es sich bei ihr um eine Hybride mit *Heliocereus speciosus* (Cavanilles) Britton & Rose handelte. Sie folgten damit einer weit verbreiteten, aber irrigen Meinung jener Zeit, die auf der Verwechslung mit einer um 1824 entstandenen, sehr ähnlichen Gartenform beruhte, die dann auch noch denselben Namen trug. Auf Grund der unumstrittenen Kompetenz der beiden Autoren konnte sich diese Ansicht bis in jüngere Vergangenheit vielfach halten, obgleich KNUTH, der - wie einige andere auch - von der Existenz der Wildform überzeugt war, diese schon im Jahre 1935 korrekterweise der Gattung *Nopalxochia* zugeordnet

Abb. 1: Zwei Holzschnitte von "nopalxochiquezaltic" (*Nopalxochia ackermannii*) aus Hernandez' "Nova Plantarum" 1651. (entnommen aus *Cact. Succ. J.* 53 (2) : 82, 1981). Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion





1 in : Nova Plantarum Animalium et Mineralium Mexicanorum Historia

2 Kaktus-ABC : 161

hatte², die bis dahin mit *Nopalxochia phyllanthoides* (De Candolle) Britton & Rose nur eine einzige Art aufwies, also monotypisch war. Wiederholte Neufunde von *Nopalxochia ackermannii* in der Folgezeit, wie beispielsweise durch Charles GILLY (1943), Reid MORAN (1959), Tom MAC DOUGALL (1961 und 1968), Myron KIMNACH (1965) und in neuerer Zeit auch durch Alfred LAU (LAU 1260, LAU 1315, LAU 1329) beendeten die jahrzehntelange Unsicherheit um die Existenz der botanischen Art, wozu auch ein sehr ausführlicher und fundierter Artikel KIMNACHS (1981), eines der besten Kenner epiphytischer Kakteen, in ganz wesentlichem Maße beigetragen hat. Nachdem schließlich ROWLEY (1970) auch die Abstammung und Identität der Hybride klären können und diese mit einem eigenen Namen versah, besteht heute nun überhaupt keine Veranlassung mehr zu irgendwelchen Zweifeln oder Verwechslungen.

Schon LINDLEY (1830) wies darauf hin, daß *Nopalxochia ackermannii* ein herrlicher Blüher sei, und auch von ihm (l.c.) stammt der Vermerk, daß das ursprüngliche, von George ACKERMANN stammende Material einem Gärtner namens Tate überlassen wurde, bei dem die Pflanze im Jahre 1829 zum ersten Mal in Europa ihre auffälligen Blüten zeigte, nach denen eine gut gelungene Abbildung angefertigt und an o. a. Stelle veröffentlicht wurde³. Ein weiteres, uns besser

zugängliches, hervorragendes Pflanzenportrait befindet sich auf Tafel 49 der SCHUMANNschen "Iconographia Cactacearum" (1904/1982), bei dem - sieht man einmal von der etwas zu dunkel geratenen Blütenfarbe ab - alle typischen Merkmale der Art im übrigen besser zur Darstellung kommen als auf Fotografien, was den Wert solcher handkolorierten Tafeln nachdrücklich unterstreicht.

Laut KIMNACH (1981) ist das natürliche Vorkommen von *Nopalxochia ackermannii* beschränkt auf ein kleines Gebiet in der Sierra Madre von Veracruz und Oaxaca, dessen Nord-Süd Ausdehnung ca. 250 km bei einer Ost-West Erstreckung von nur 15 bis 50 km beträgt. Hier wächst sie in Lagen zwischen 2000 und 2600 m Höhe epiphytisch auf alten Bäumen, wobei aber nie größere Bestände gebildet werden. Der Wuchs ist buschig-überhängend; die 50 bis 75 cm langen, im Alter dunkelgrünen Triebe sind unten stets rund und werden erst weiter oben flach (zweikantig). Sie sind hier regelmäßig, etwas stufig gekerbt und messen zwischen 4 und 8 cm Breite. In den Kerben befinden sich kleine Schuppen, die die Areolen nahezu ganz bedecken. Diese sind spärlich bewollt und tragen in den unteren und mittleren Abschnitten der Sprosse meist 1 bis 3 kurze, helle Borstenhaare, die bei einzelnen Klonen aber auch fehlen können.

Die Blüten sind hinsichtlich Größe, Form und Färbung etwas variabel. Sie sind normalerweise zwischen 12 und 14 cm lang, messen dabei aber je nach Herkunft zwischen ca. 10 und zum Teil über 18 cm, im allgemeinen um die 15 cm im Durchmesser. Manche Blumen öffnen sich trichterig bis leicht glockig und wirken in der lockeren Anordnung ihrer Petalen etwas flatterig (siehe Abb. 1 und 3), andere bilden mehr kompakte, dabei weit geöffnete, breittrichterige Kronen, die dann auch optisch wesentlich größer wirken (siehe Abb. 2.2 und 2.3). Von der Färbung her ist ein etwas stumpfes Rot stets dominant, aber es kommen leichte Abtönungen zu Orange oder Blau hin vor, wobei im letzteren Fall dann ein sehr markantes, mehr oder weniger gleichmäßiges Scharlach zur Ausbildung kommt, das von jeher als typische Blütenfarbe galt, was aber nicht immer stimmen muß. Die in zwei Serien angeordneten Staubfäden sind im Schlundbereich zuerst grün, dann weiß, weiter nach oben hin orange bis karminfarben; die Staubbeutel sind gelblich, bisweilen mit Karminschimmer. Der Griffel mit Narbe überragt die Filamente meist etwas; beide sind orange bis karmin, die Narbenäste allein gelegentlich auch weiß bis gelblich. Das etwas über 1 cm lange Pericarpell geht von außen kaum sichtbar in ein 5-7 cm langes, grünes, oft bräunlich überhautes Receptaculum über, das nach oben hin mit immer länger werdenden, mehr und mehr abstehenden Schuppen besetzt ist, die unterhalb des Perigons von Form und Farbe her zunehmend petaloid ausgeprägt sind. Die Areolen in den unteren Schuppenachsen tragen nicht selten mehrere, 1 - 5 mm lange

Farbtafel (Abb. 2)

1	2
3	4
5	6
	7

2.1. *Nopalxochia ackermannii* var. *ackermannii*, Klon mit etwas kleineren, mehr hellroten Blüten, die denen in Abb. 1 dargestellten sehr ähnlich sind

2.2. *Nopalxochia ackermannii* var. *ackermannii* Lau 1260 aus Escala, Veracruz, 2000 m NN. Die Pflanze bleibt wurzelecht kompakt und bringt bei richtiger Kultur willig ihre großen Blüten

2.3. *Nopalxochia ackermannii* var. *ackermannii*, Klon mit besonders großen, sich weit öffnenden Blüten

2.4. *Nopalxochia ackermannii* var. *conzattianum* Lau 1328 aus Ayutla-Mixes, Oaxaca, 2500 m NN. - Foto: Gertrud Bieri

2.5. *Heliocereus speciosus* var. *amecamensis* mit großen, rein weißen Trichterblüten, die an die der 'Candida' erinnern (vgl. auch Text). Die Pflege ist ähnlich einfach wie bei der Art

2.6. *Heliocereus aurantiacus* ISI Nr.826. Die schmalen, hängenden Flachsprosse und die Blüten sind nur noch schwach bedornt (vgl. Text). Die schönen Blüten dieser Pflanze halten selbst bei großer Hitze an die 5 Tage, bei kühleren Temperaturen auch eine volle Woche und länger. Leider ist die Kultur sehr schwierig!

2.7. *Aporocactus* spec. (aff. *A. konzattii*) stellt in mancherlei Hinsicht eine Übergangsform zu *Heliocereus* dar (vgl. Text). Die Pflanze ist sehr leicht zu halten, benötigt aber viel Platz

Borstenhaare, die aber bei einzelnen Klonen wiederum abwesend sein können⁴. Die 4 cm lange und 2-2,5 cm breite, bräunlich rote Frucht mit anhaftendem Blütenrest ist gekantet und spärlich mit kleinen Schuppen besetzt, die auch etwas beborstet sein können. Die Samen sind ca. 2 mm lang, 1 mm breit und 0,75 mm dick; sie sind fein gepunktet und von glänzend schwarzer Farbe.

Im Jahre 1940 entdeckte der bekannte, inzwischen leider verstorbene Sammler Tom MACDOUGALL am Cerro de Lachiguirí, Oaxaca, in ca. 2000 m Höhe einen nahen Verwandten der hier besprochenen Art, den er später als *Nopalxochia konzattianum* beschrieb (MACDOUGALL 1947). Diese Pflanze unterscheidet sich hauptsächlich in zwei Merkmalen von *Nopalxochia ackermannii*: Die Blüten sind mit ca. 6 cm Durchmesser erheblich kleiner, und die Dornen an Frucht und speziell am Receptaculum sind länger und zahlreicher (siehe Abb. 2.4). Besonders letztere Tatsache veranlaßte BACKEBERG seinerzeit, für diese Pflanze die neue Gattung *Pseudonopalxochia* aufzustellen (BACKEBERG 1959), wobei er von der vermeintlichen Tatsache ausging, alle *Nopalxochias* wären an der Blüte unbekleidet, was, wie oben bereits erwähnt wurde, schon im Falle von *Nopalxochia ackermannii* nur teilweise stimmt, und auch bei andern Mitgliedern dieser Gattung, wie z. B. bei der neuen *Nopalxochia horichii* Kimmach, sich längst als unrichtig herausgestellt hat, so daß eine generische Abtrennung aus heutiger Sicht nicht gerechtfertigt ist. Die Unterschiede zur erstgenannten Spezies sind im Gegenteil so geringfügig, daß KIMNACH (1981) dieser Pflanze nur noch Varietätsrang zubilligen mochte, was sicherlich richtig ist.

Einen weiteren, sehr interessanten Vertreter aus dem Formenkreis von *Nopalxochia ackermannii* fand E. J. ALEXANDER im April 1945, als er sich auf einer Sammelreise mit Tom MACDOUGALL in San Cristobal de las Casas, Chiapas, aufhielt. In einem Vorgarten sichtete er vier rein weiß blühende Kulturpflanzen unbekannter Herkunft, die sich als albinotische Mutanten obiger Art herausstellten und von ihrem Entdecker später als *Epiphyllum ackermannii* forma *candida*⁵ vorgestellt wurden (ALEXANDER 1947).

Bei dieser Pflanze scheint es sich um eine Parallelentwicklung zu *Heliocereus speciosus* var. *amecamensis* (Heese) Britton & Rose zu handeln, der vielleicht auch besser nur als Form der bekannten Art angesehen werden sollte, denn sie gleicht dieser in praktisch allen wesentlichen Merkmalen, außer in der Farbe von Blüte und Sproß (siehe Abb. 2.5). Robert GRÄSER wies bereits 1956 in dieser Zeitschrift auf Grund eigener Kreuzungsversuche nach, daß *Heliocereus amecamensis* zwar über einen oder mehrere Erbfaktoren für rote Blütenfarbe verfügt, nicht aber über die nötigen Gene, die die Pflanze in die Lage versetzen würden, Farben zur Ausbildung zu bringen. Die Blü-

ten zeigen sich demzufolge in einem strahlenden Weiß, wohingegen das Achsengewebe wie auch alle andern Sproßteile wegen des eingelagerten Chlorophylls rein grün sind, ohne die bei *H. speciosus* und andern *Heliocereen* so typischen Rotverfärbungen an Jungtrieben und Triebspitzen.

Während *Heliocereus amecamensis* in der Nähe der zentralmexikanischen Stadt Amecameca des öfteren wildwachsend vorgefunden wurde, ist der wahre Ursprung der 'Candida' bis heute ungewiß geblieben. Sie wurde nur ein einziges Mal in der Kultur vorgefunden, weswegen KIMNACH (1981) folgerichtig ihren Status änderte und sie nur noch als Kultivar führt⁶. Sein Bestimmungsschlüssel für den gesamten *Nopalxochia ackermannii*-Komplex gliedert sich demnach wie folgt:

Blüten rot

Blütenblätter 7 - 10 cm lang ... 1. var. *ackermannii*

Blütenblätter 4 - 6 cm lang ... 2. var. *konzattianum*

Blüten weiß 3. 'Candida'

3 Lindley, J. (1830) : Bot. Reg. 16 : pl. 1331

4 Dies und die schon erwähnte Tatsache, daß die Sprosse teils bewehrt, teils unbewehrt sein können, war möglicherweise Ausgangspunkt für erste Irritationen bezüglich des Status' von *Nopalxochia ackermannii*. Man glaubte offenbar, in der Bedornung ein Kriterium für die hybride Natur der Pflanze zu sehen, was dann zeitweise ja auch eine weitverbreitete Meinung war

5 Alexander nahm eine abwartende Haltung bezüglich des Status' der Art ein und führte sie noch bei *Epiphyllum* Haworth

6 Diese Pflanze war nie sehr verbreitet und zudem äußerst heikel in der Kultur, so daß zu befürchten ist, daß sie inzwischen nirgendwo mehr existiert. Für etwaige weitere Informationen wäre ich sehr dankbar

7 Die Frage, inwieweit *Nopalxochia ackermannii* angesichts der geringen Verbreitung überhaupt eine größere Rolle bei der Erzeugung von Gartenformen hat spielen können, oder ob nicht eher die Hybride 'Ackermannii' hierzu benutzt wurde, ist in der Vergangenheit vielfach kontrovers diskutiert worden. (Siehe hierzu z.B. Hövel (1970)).

8 Als "synthetische Art" bezeichnet man eine durch Kreuzung entstandene Nachbildung einer botanischen Spezies. Zum gleichen Ergebnis wie oben gelangte übrigens Knebel rund ein Jahrhundert später noch einmal, als er *Heliocereus cinnabarinus* (Eichlam) Britton & Rose mit einer Phyllokaktus-Hybride kreuzte. In der F-1 Generation entstand u.a. eine Pflanze, die der alten Sorte 'Ackermannii' so sehr glich, daß er generell von ihrer *cinnabarinus*-Abstammung überzeugt war

Es ist eigentlich nicht verwunderlich, daß *Nopalxochia ackermannii* mit ihren auffälligen, relativ gut haltbaren Blüten schon frühzeitig dazu verlockte, Hybriden mit möglicherweise noch besseren Eigenschaften zu ziehen. Dies geschah dann auch bereits ab den 30-er Jahren des letzten Jahrhunderts in mannigfaltiger Weise, worüber in verschiedenen in- und ausländischen, jetzt aber schwer zugänglichen Gartenzeitschriften von Zeit zu Zeit berichtet wurde. So ist es in erster Linie einigen verdienstvollen, auf sorgfältigen

und sehr umfangreichen Recherchen beruhenden Publikationen von Gordon D. ROWLEY zu verdanken, daß diese Vorgänge nicht in Vergessenheit geraten sind, und daß wir heute von relativ gesicherten, z.T. auch neuen Erkenntnissen ausgehen können bei der Frage, wie, wann und in welchem Umfang die vorliegende Art an Kreuzungen beteiligt war (ROWLEY 1962, 1980, 1982), die hier der Vollständigkeit halber noch einmal in alphabetischer Reihenfolge mit den wichtigsten Daten aufgelistet werden⁷:

Kreuzung	Erste Erwähnung	Hybridgattung (Nothogenus)	Grex-Name (Nothospecies) (sofern beschrieben)	Selektierte Gartenformen (Nothomorphs / Kultivare) aus vorstehender Grex
Aporocactus flagelliformis x <i>Nopalxochia ackermannii</i>	1859	x <i>Aporochia</i> Rowley	—	—
Disocactus eichlamii x <i>Nopalxochia ackermannii</i>	1957	x <i>Disochia</i> Rowley	—	—
Epiphyllum crenatum x <i>Nopalxochia ackermannii</i>	1862	x <i>Epixochia</i> Rowley	splendens Rowley	'Splendens', 'Vogelii', 'Roseus'
<i>Heliocereus speciosus</i> x <i>Nopalxochia ackermannii</i>	1837	x <i>Heliochia</i> Rowley	violacea Rowley	'Violaceus', 'Feastii', 'Kermesianus Magnus', 'Conway's Giant', 'Kampmannii', 'Jaques Courant', 'Ludmani', u. v. a.
<i>Nopalxochia phyllanthoides</i> x <i>Nopalxochia ackermannii</i>	1901 (1837?)	—	x <i>capelleana</i> (Rother) Rowley	'Capelleanus'

Von allen oben angeführten Kreuzungen spielen vor allem die x *Heliochia violacea*-Kultivare eine bedeutende Rolle, denen einige der wichtigsten "Urformen" unserer bekannten Phyllokakteen entstammen. Laut HÖVEL (1970) ist darüber hinaus auch unser ebenso bekannter wie vage definierter "Schusterkaktus" hier einzuordnen und wahrscheinlich mit der Hybride 'Violaceus' identisch, die irgendwann in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in England bei der Firma F. und T. SMITH entstand. Nach meiner Meinung könnte es sich bei dieser populären Züchtung jedoch ebensogut auch um einen x *Heliochia vandesii* Rowley - Abkömmling handeln (= *Heliocereus speciosus* x *Nopalxochia phyllanthoides*), einer, was den Ursprung unserer Phyllos betrifft, mindestens ebenso bedeutenden Hybridgeneration, aus der neben vielen anderen, hier und da noch in Kultur stehenden Sorten, wie 'Vandesii', 'Jenkinsonii', 'Ignescens', 'Mexicanus', 'Londoni', 'Superbus' u.v.a., auch der schon anfangs erwähnte Blendling 'Ackermannii' kommt (siehe Titelbild), der als sogenannte "synthetische Art" über Jahrzehnte hinweg für so viel Verwirrung gesorgt hat⁸. Er ist genauso wie der schon genannte,

eventuell mit ihm auch identische "Schusterkaktus" das Sinnbild eines genügsamen Kaktus schlechthin, womit er im krassen Gegensatz zur botanischen Art steht, deren Existenz in unsern Sammlungen durch die Seltenheit ihres Vorkommens in der Natur wie auch durch ihre schwierige Kultur sozusagen von zwei Seiten in Frage gestellt wird.

Fortsetzung folgt!

Eckhard Meier
Liselottestr.23
D-6540 Simmern

Coryphantha wohlschlageri HOLZEIS

Eine neue Art aus San Luis Potosi, Mexiko

Ernst Holzeis

Körper einzeln, 8-10 cm hoch, auffallend dimorph: untere Hälfte als ca. 5 cm langer und ca. 0,5 Durchmesser Halsteil ausgebildet, obere Hälfte ("Sproß")

verkehrt eiförmig ca. 3-5 cm hoch und 3-5 cm ø. Epidermis in der Jugend dunkelgrün, im Alter olivgrün und häufig blaugrün überlaufen. Ohne Milchsaft.



Rübenwurzel 4-5 cm lang, 1,5-2 cm ø, in Extremfällen 5-6,5 x 3-4 cm, mit zahlreichen, seitlich und basal austretenden Faserwurzeln.

Warzen (= Höcker) in 5:8 Parastichen (Spiralzeilen), 10-13 x 9-10 mm, kegelig, an der Spitze gleichmäßig abgerundet, im Querschnitt elliptisch, mit einer dem Körper zugewandten Längsfurche, diese und die Axillen ohne Drüsen (Glandeln) und Wolle. **Areolen** außen ganz dicht unter der Spitze sitzend, rund, 2-3 mm ø, in der Jugend weißwollig, im Alter völlig verkahlend. **Randdornen** 9-11, weiß bis bräunlich, mit dunkler Spitze, 6-8 mm lang, flach radial abstehend, basal leicht verdickt. **Mitteldornen** 8-15 mm lang, hellbraun, zur Spitze dunkelbraun, meist 1, an älteren Areolen bis 4, dann einer zentral abstehend und 20-25 mm lang, die anderen etwas nach oben gerichtet, basal leicht verdickt.

Blüten aus dem Scheitel entspringend, ca. 4 x 5-6 cm, intensiv gelb, duftlos, Schlundfärbung: zart lachsorange wie die Perianthspitzen. **Perikarpell** kugelig-zylindrisch, 5 x 6 mm, außen hellgrün innen weiß, Nektarkammer (Receptaculum) dickwandig (2,5 - 3 mm). **Äußere Blütenblätter** grünlich-kupferbraun, nach oben zugespitzt, oberste Spitze leicht nach außen gebogen, von der Spitze zur Basis ein sich verbreiternder olivbrauner Mittelstreif, vom etwas verdickten Mittelstreifen werden die Blütenblätter zum Rand hin flacher und heller (bronzefarben), 8-13 mm lang, 3 mm breit. **Innere Blütenblätter** nach außen gebogen, hellgelb, im Spitzenbereich

Coryphantha wohlschlageri

am Rand unregelmäßig eingeschnitten, mit ca. 2 mm langer Spitze, 20-22 mm lang, 4 mm breit. **Staubblätter** zahlreich, die inneren in mehreren Reihen spiralig um den Griffel gebogen, die äußeren in mehreren Reihen, sich kuppelartig mit den Spitzen eng den oberen Teil des Griffels zuneigend; Filamente lachsrosa, zur Spitze etwas heller werdend, Antheren und Pollen dottergelb. **Griffel** einschließlich der Narbe 23 mm lang, im oberen Teil ca. 1,2 mm ϕ und cremgelb, nach unten zu schmaler und heller werdend (0,5 -0,7 mm ϕ); mit 8 Narbenästen, diese (3-) 4-6 mm lang und 0,3-0,5 mm breit, cremgelb. **Frucht** zur Hälfte zwischen den Warzen eingesenkt, im herausragenden Teil hell olivfarben, im unteren (versenkten) Teil hellgrün, ganz basal weißlich, völlig nackt, verkehrt eiförmig-zylindrisch, seitlich durch den Druck der Warzen abgeplattet, mit breit abgestutzter Basis, die Spitze bildet einen 2 mm hohen, 4-5 mm durchmessenden längsfurchigen Kegelstumpf, darauf sitzt ein ca. 7 mm langer trockener Perianthrest; Frucht saftfleschig (etwas schleimig), 19 x 10 mm, Fruchtwand ca. 1,5 mm dick, Ovarhöhle mit ca. 200 braunen, glänzenden Samen völlig ausgefüllt.

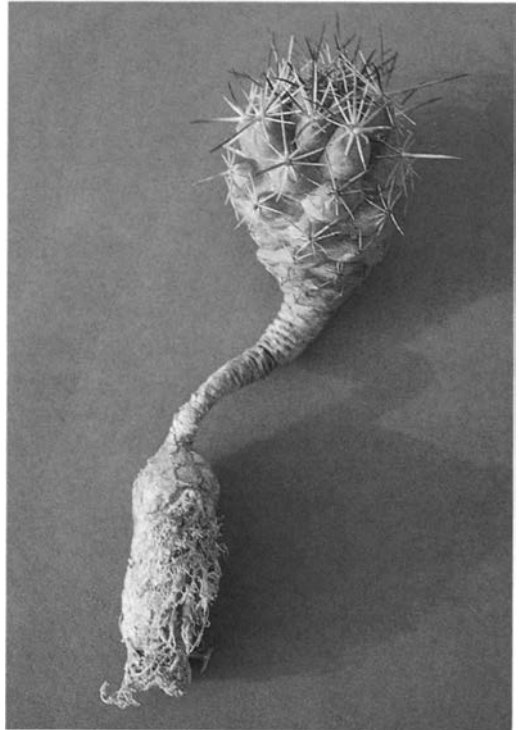
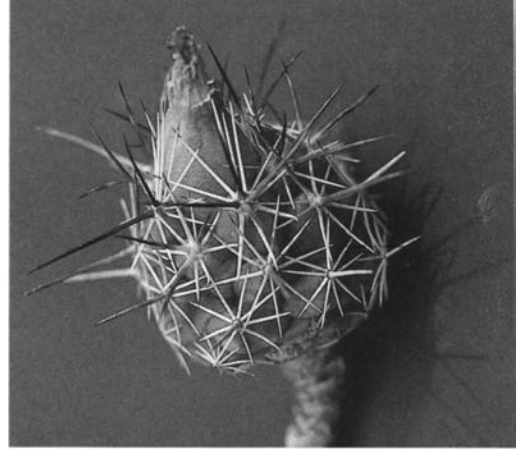
Samen tropfenförmig, mittelbraun, glänzend, völlig glatt und kahl, seitlich etwas abgeflacht, ohne Anhängsel, 1,4-1,55 x 0,9-1 mm; Hilum seitlich unterhalb der Spitze sitzend, als Ecke vorspringend, Mikropyle apikal, vom Hilum etwas abgesetzt.

Coryphantha wohlschlagerei wurde erstmals von Michael WOHLISCHLAGER, Moosbrunn, Niederösterreich / Austria, im März 1985 bei Rio Verde im Bundesstaat San Luis Potosi / Mexiko gefunden. Ich benenne diese interessante neue Art zu Ehren ihres Entdeckers.

Typus: M. Wohlschlag WM 223, Mexiko, Bundesstaat San Luis Potosi, nordöstlich der Stadt Rio Verde.

Holotypus: vegetative adulte Pflanze sowie Frucht, Blüte (in 50 %igem Alkohol) und Samen im Herbar des Botanischen Institutes der Universität Wien (WU). Die Typuslokalität liegt in den Bergen bei Rio Verde - San Francisco - Estacione Las Tablas. Die Pflanzen wachsen auf einer Hügelkette am Rande von Büschen und niedrigem Gehölz im trockenen, schottrigen Gestein. Gelegentlich treten magere Rasenfluren auf. Begleitpflanzen sind u. a. *Thelocactus hexaedrophorus* (Lemaire) Britton & Rose mit rosa Blüten, *Ariocarpus* spec. M. WOHLISCHLAGER WM 116, *Mammillaria candida* Scheidweiler, *M. schiedeana* Ehrenberg und *Yucca brevifolia* Engelman. Die Pflanze wurde auch vom Autor am Standort untersucht.

Coryphantha wohlschlagerei gehört nach BACKEBERG (1961) in die Untergattung *Coryphantha* (Engelman) Lemaire, Reihe *Sulcolanatae* Britton & Rose. Hier gelangt man mit Hilfe seines Bestimmungsschlüssels



Coryphantha wohlschlagerei (Holotypus):
Typische Körperform

zu *C. scolymoides* (Scheidweiler) Berger. Bei dieser handelt es sich laut BACKEBERG um eine recht unklare und ungenügend bekannte Formengruppe. *C. wohlschlagerei* unterscheidet sich von ihr durch die kahlen Axillen, die geringere Anzahl von Randdornen, die grünlichen (nicht roten) äußeren Blütenblätter und den auffallenden, langen, dünnen Halsteil des Sprosses. Dieser Halsteil liegt am Boden auf und erst der verkehrt eiförmige obere Sproßteil ragt nach oben. Viele Pflanzen lehnen sich an das daneben stehende Gehölz an. Bei oberflächlicher Betrachtung könnte man meinen, es handle sich wegen des dünnen Halsteiles um einen *Gymnocactus* (*Rapicactus*) *subterraneus* (Backeberg) Backeberg.



Coryphantha wohlschlagerei: Frucht und Blüte im Schnitt

Für die Abfassung der Diagnose und die kritische Durchsicht des Manuskripts danke ich Herrn Dr. Walter TILL vom Institut für Botanik der Universität Wien.

***Coryphantha wohlschlagerei* Holzeis spec. nov.**

A *C. scolymoides* (Scheidweiler) Berger, cui verisimiliter affinis, caule parte inferiore distincte angustato elongatoque, axillis glabris, spinis marginalibus 8-11 et foliis exterioribus perianthii viridiusculis nec rubris recedit.

Typus: M. Wohlschlagler 223, Mexico, Estdo. San Luis Potosi, septemtrionale-orientaliter urbe Rio

Verde; Holotypus (planta adulta, fructus et flos in liquore alcoholico) et semina in herbario WU.

Literatur:

BACKEBERG, C. (1961): Die Cactaceae V. VEB Gustav Fischer Verlag Jena

Ernst Holzeis
Rosengasse 3
A-2440 Neu Mitterndorf

NEUE LITERATUR

Lobivia 1989

Zusammengestellt von Rainer Wahl, Selbstverlag, 83 Seiten, DIN A 5 Format, geheftet, 15 DM. Der Titel dieser Broschüre erinnert sofort an das vor vier Jahren erschienene Buch "Lobivia 85" von Walter RAUSCH. Tatsächlich ist diese Neuerscheinung auch in erster Linie als Ergänzung zu jenem Buch gedacht und mit dessen Verfasser abgestimmt. Der Autor R. WAHL ist nicht nur ein engagierter, sondern auch ein ausgezeichnete Kenner der Gattungen *Rebutia* und *Lobivia*. In seiner Broschüre hat er alles gesammelt und aufgeführt, was im Zusammenhang mit der Gattung *Lobivia* und Walter RAUSCH steht, der durch seine umfangreiche Feldforschung erst den heutigen Wissensstand über diese Gattung ermöglicht hat. Die erste Hälfte von "Lobivia 1989" gibt alle 39 Erstbeschreibungen von neuen Varietäten in deutsch wieder, deren Diagnosen in "Lobivia 85" leider nur in lateinischer Sprache abgedruckt sind. Der zweite Teil ist dann in drei Abschnitte unterteilt:

1. Druckfehlerberichtigungen und Ergänzungen des Buches "Lobivia 85".
2. Sammelnummernverzeichnis aller Lobivienfunde von W.

RAUSCH mit Angabe des Standortes, einmal geordnet nach aufsteigenden Nummern und ein zweitesmal nach Verbreitungsgebieten.

3. Literaturnachweis aller Erstbeschreibungen durch W. RAUSCH. Hierbei beschränkt sich der Autor also nicht auf die Gattung *Lobivia*, sondern führt u. a. auch zahlreiche Pflanzengruppen aus der Gattung *Rebutia* mit ihren Sektionen *Digitorebutia*, *Setirebutia*, *Cylindrorebutia* und *Aylosteria* auf.

Ein alphabetisch geordneter Index aller in dieser Zusammenstellung erwähnter Art- oder Varietätsnamen rundet diese Broschüre ab. Sie stellt somit eine sinnvolle Ergänzung zum Buch "Lobivia 85" dar, bietet aber auch dem ernsthaften Lobivienfreund, der jenes Buch nicht besitzt, praktische Möglichkeiten, sich rasch und umfassend über die Lobivien- und Rebutienfunde von Walter RAUSCH zu informieren.

Weitere Auskünfte erhalten Interessenten von Rainer Wahl, Heinrich-von-Kleist-Straße 8 b, D-6250 Limburg 1.

Manfred Arnold



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 18, 2882 Ovelgönne 2, Telefon 0 44 80 / 14 08

- 1. Vorsitzender:** Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 0 47 33 / 12 02
- 2. Vorsitzender:** Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 7 67 67
- Schriftführer:** Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62
- Schatzmeister:** Jörn Kreimann
Hermann-Weyl-Str. 12, 2200 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 9 15 51
- Beisitzer:** Erich Haug
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühlendorf, Tel. 0 86 31 / 78 80

Konto: Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 86 800
Postgirokonto: Postgiroamt Nürnberg Nr. 345 50 - 850 DKG
Stiftungsfond der DKG
Postgirokonto: Postgiroamt Nürnberg Nr. 27 51 - 851
Jahresbeitrag: 46,— DM, für Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland
50,— DM.
Aufnahmegebühr: 10,— DM.

EINRICHTUNGEN:

- Geschäftsstelle:** Karl-Richard Jähne
Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08
- Archiv:** Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 0 47 33 / 12 02
- Arbeitsgruppe Astrophytum:** Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 4937 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr
- Arbeitsgruppe Echinocereus:** Lothar Germer
Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 1 39 89
- Arbeitsgruppe Gymnocalycium:** Martin Brockmann
Hohenzollernstr. 26, 4830 Gütersloh, Tel. 0 52 41 / 2 77 52
- Arbeitsgruppe Parodien:** Inter Parodia Kette
Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld
- Arbeitsgruppe Rebutia:** Siegfried Schmidt
Ahlmannstr. 3, 2300 Kiel 1
- Arbeitsgruppe Literatur:** Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62
- Arbeitsgruppe Philatelie:** Horst Berk
Marientalstr. 70 / 72, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 2 84 80
- Bibliothek:** Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestr. 3, 8702 Thüningersheim
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt
- Diathek:** Erich Haug
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühlendorf, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg
- Landesredaktion:** Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73
- Pflanzennachweis:** Manfred Wald
Ludwig-Jahn-Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 0 70 82 / 17 94
- Redaktion der Kakteenkartei:** Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 7 67 67
- Ringbriefgemeinschaften:** Hartmut Weise
Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld, Tel. 0 55 27 / 13 50
- Samenverteilung:** Gerhard Deibel
Rosenstr. 9, 7122 Besigheim-Ottmarshausen
- Zentrale Auskunftsstelle:** Horst Siegmund
Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Liebe DKG-Mitglieder,

obwohl die Feiertage längst hinter uns liegen, habe ich nochmals Grund, darauf zurückzukommen. Der Vorstand und die Geschäftsstelle wurden in vielfältiger Weise aus diesem Anlaß begrüßt und aufmunternd angeschrieben, hierzu sei herzlichst gedankt. Es ist sehr wohlthuend, auch einmal so unvermutet positive Resonanzen zu erfahren.

Ich möchte Sie nochmals aufmerksam machen auf die Möglichkeit, an dem Plakat-Wettbewerb für die 100-Jahr-Feier der DKG teilzunehmen (näheres hierzu siehe in den GN 1/90). Zeigen Sie doch durch Ihre Teilnahme Ihre Verbundenheit zu den Zielsetzungen und Aufgaben der DKG.

Ferner darf ich Sie darauf hinweisen, daß Sie noch bis zum 31. März die Möglichkeit haben, Ihrer Datenspeicherung zu widersprechen. Sofern Sie mit den in den GN 1/90 mitgeteilten Datenspeicherungen nicht einverstanden sind, geben Sie mir bitte hiervon Kenntnis.

Es würde mich freuen, viele DKG-Mitglieder auf der diesjährigen JHV begrüßen zu können, der Tagungsort liegt recht günstig. Vielleicht kommt es auch zu interessanten Begegnungen mit Kakteenfreunden aus der DDR.

Ein gutes Kakteenjahr wünscht Ihnen im Namen des Vorstandes

Siegfried Janssen, Vorsitzender der DKG

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1990

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der DKG findet am **26. Mai 1990 in Düren** statt.

Programm:

- 9.00 Uhr Treffen Hauptvorstand DKG
- 10.00 Uhr Treffen von Hauptvorstand und Beirat
- 14.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Tagesprotokollführers
3. Wahl des Wahlleiters
4. Geschäfts- und Kassenbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastungen
7. Wahl des Vorstandes
8. Ergänzungswahl zum Beirat
9. Wahl eines Rechnungsprüfers
10. Festsetzung des Jahresbeitrages 1991
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Anträge zur JHV 1990

Nach Paragraph 6 Ziffer 4 der Satzung der DKG sind Anträge zur JHV spätestens vier Monate vor der Hauptversammlung einzureichen. Danach mußten Anträge bis zum 25. Januar 1990 beim 1. Vorsitzenden oder beim Schriftführer vorliegen. Über die Zulassung nicht fristgerecht eingegangener Anträge entscheidet die Hauptversammlung.

Der Vorstand der DKG

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 5 / 90 am 16. März 1990

Dank

Obleich mein Wirken für die DKG nun schon etliche Jahre zurückliegt, habe ich auch jetzt wieder so viele Grüße zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel erhalten, daß es mir unmöglich ist, jedes Schreiben zu beantworten. Allen, die meiner gedacht haben, sei an dieser Stelle mein herzlicher Dank ausgesprochen. Zeichen solcher Anhänglichkeit können sehr wohltun.

Kurt Petersen

Ehrungen 1990

Bei der Jahreshauptversammlung der DKG am 26. Mai in Düren werden die nachfolgend genannten Mitglieder für langjährige Treue geehrt.

Für 25 Jahre DKG-Mitgliedschaft

Mitglieder Inland

Bernard Acksteiner, 1000 Berlin
Rudolf Assmann, 4300 Essen
Erich Baesemann, 2000 Hamburg
Walter Barth, 6901 Heiligkreuzsteinach
Albert Bauer, 7750 Konstanz
Manfred Baumgärtner, 7209 Aldingen 2
Franz Becherer, 8124 Seeshaupt
Gisbert Bergmann, 8264 Waldkraiburg
Dr. Bernhard Braun, 8000 München
Dr. Ernst Eben, 8000 München
Bernd Ehrler, 6800 Mannheim
Engelbert Ensmann, 3000 Hannover
Elisabeth Feige, 6000 Frankfurt
Johann Adam Fendt 6111 Otzberg 4
Eugen Feser, 8702 Prosselsheim
Wolfgang Fethke, 2110 Buchholz
Gerhard Freudenberger, 6927 Bad Rappenau
Wilhelm Frey, 6700 Ludwigshafen
Erich Ganss, 4020 Mettmann
Horst Gerks, 4400 Münster
Else Gödde, 6000 Frankfurt
Dr. Gerhard Groener, 7000 Stuttgart
Bartl Gruber, 8300 Ergolding
Alfred Grünewald, 3000 Hannover
Robert Haas, 7049 Steinenbronn
Norbert Hagmaier, 8581 Mistelgau
Walter Hoffmann, 4630 Bochum-Gerthe
Otto Kessner, 3300 Braunschweig
Ludwig Klein, 5464 Asbach/Hussen
Dr. Karl Kleinhenz, 5090 Leverkusen
Gerda Künkel, 5423 Braubach
Klaus Laqua, 8594 Arzberg-Röthen
Ursula Lewin, 5802 Wetter 4
Ingeborg Müller, 7140 Ludwigsburg
Meinrad Obergfell, 7730 Villingen
Irmgard Ossenbrüggen, 2082 Moorrege
Wilhelm Rissmann, 5000 Köln
Kurt Rodau, 1000 Berlin
Herbert Schlossbauer, 6111 Otzberg
Berthold Schmid, 7440 Nürtingen-Oberensingen
Eberhard Scholten, 7530 Pforzheim
Hild. Schulz-Hoesen, 4150 Krefeld
Joachim Schumann, 2090 Winsen/L.
Dieter Stefaniak, 4020 Mettmann
Jürgen Traupe, 3258 Aerzen
Günter Vogel, 4300 Essen-Dellwig
Johann Zweck, 8260 Mühldorf

Mitglieder Ausland

H. Rubingh, 3765 En Soest, Niederlande

Für 40 Jahre Mitgliedschaft

Mitglieder Inland

Dr. H. Werner Colhoun, 8772 Marktheidenfeld
Prof. Erasmus Förster, 5300 Bonn-Bad Godesberg
Karl Heilborn, 7930 Ehingen
Alfred Hetzenecker, 8901 Kreppen
Egbert Jordan, 2000 Hamburg
Walter Kunz, 8900 Augsburg
Franz Polz, 8000 München

Mitglieder Ausland

Hubert C. de Mommonier, Vista Calif. 92084, USA

Für 50 Jahre Mitgliedschaft

Mitglieder Inland

Dr. Friedrich Hilberath, 5303 Bornheim 3

Pflanzennachweis

Aus Krankheitsgründen können die Angebotslisten den Interessenten erst ca. Mitte/Ende April zugesandt werden. Ich bitte um Verständnis hierfür.

Manfred Wald

Gründung des AK "NATURSCHUTZ"

Am 11. November 1989 hat sich in Geisenheim/Rheingau der Arbeitskreis "Naturschutz" in der DKG gegründet. Er umfaßt derzeit 15 Mitglieder. Nach einem Meinungs- und Vorstellungsaustausch zum Thema "Naturschutz von Kakteen u.a. Sukkulente" wurden anhand eines Arbeitspapiers die Aufgaben und Ziele des AK diskutiert und beschlossen. Da der AK noch relativ klein ist, können nicht alle Aufgaben gleichzeitig in Angriff genommen werden. Folgende Bereiche werden derzeit bearbeitet:

- Kontaktaufnahme zu WWF-International
- Erarbeitung eines Konzeptes für die DKG-Schutzsammlung
- Schreiben von Artikeln über "Standortvernichtung" und "Artenschutzgesetz" für die KuaS
- Sammeln von Informationen über die Meristemkultur von Kakteen
- Kontaktaufnahme zum "Naturschutzausschuß" des Europaparlamentes
- Kontaktaufnahme zu Argentinien, Chile und Mexiko zwecks entsprechender Projekte.

Das nächste Treffen des AK findet am **17. März 1990** um 11.00 Uhr in Geisenheim im Hotel "Zur Post" statt. Interessenten erhalten weitere Informationen von:

Ute Seitz, Weissgasse 1, 6227 Oestrich-Winkel, Tel. 06723/2722

OG Coburg - 4. Nordbayerische Kakteenbörse

Die diesjährige Kakteenbörse findet am Sonntag, dem **1. April 1990**, von 10.00 - 17.00 Uhr statt. Treffpunkt ist die **Schrebergartengaststätte Coburg Nord**, Rodacher Str 36. Alle Kakteenfreunde sind recht herzlich eingeladen, ihre Pflanzen zum Verkauf anzubieten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Vorstand der OG Coburg

10. Nordbayerntagung in Schweinfurt

Anläßlich des 25jährigen Bestehens der OG Schweinfurt wird die 10. Nordbayerntagung im Rahmen einer großen Kakteenausstellung am **28. und 29. April** in der Stadthalle Schweinfurt stattfinden.

Bitte merken Sie sich schon heute diesen Termin vor!

Der Vorstand der OG Schweinfurt

Vorankündigung OG Rhein-Main-Taunus

Hallo - liebe Kakteenfreunde, da sind wir wieder. Wie in den vergangenen Jahren, werden wir auch in diesem Jahr eine Ausstellung durchführen. Merken Sie bitte unbedingt vor:

7. Kakteenschau in Wiesbaden am 21./ 22. April 1990, Tattersall, Wiesbaden.

Es ist uns wieder gelungen, führende Kakteenhäuser für unsere Ausstellung zu verpflichten. Die Ausstellung findet diesmal unter dem Thema "AGAVEN - Zier- und Nutzpflanzen" statt. Selbstverständlich werden auch die Liebhaber anderer Sukkulente, Orchideen und Caudexpflanzen auf ihre Kosten kommen. Daneben bieten wir noch Zubehör, Keramik, Fachbücher und Mineralien an. Im Rahmenprogramm sind, wie immer, Diavorträge bekannter Kakteen- und Sukkulente Fachleute zu sehen, die Echinopsishybridenfreunde führen ihr 2. Wiesbader Treffen durch und für die hungrigen und durstigen Besucher wird wieder eine Cafeteria eingerichtet sein. Das Gesamtprogramm der Ausstellung (mit Händlerverzeichnis) werden wir im April-Heft der KuaS veröffentlichen. Alle Freunde unseres Hobbies sind schon heute auf das herzlichste nach Wiesbaden eingeladen. Nutzen Sie alle die Gelegenheit, Ihre Pflanzenbestände zu ergänzen und aufzufrischen.

Der Vorstand der OG Rhein-Main-Taunus

OG Hannover - 4. Kakteenbörse in Hannover

Die diesjährige Kakteenbörse der OG Hannover findet, wie im letzten Jahr, wieder im Freizeitheim Vahrenwald an 2 Tagen statt.

Termin: Samstag, den 12. Mai 1990, 12.00 - 17.00 Uhr und Sonntag, den 13. Mai 1990, 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Hannover-Vahrenwald, an der Kreuzung Vahrenwalder Straße / Dragonerstraße.

Auswärtige Besucher finden uns so: Anfahrt von der BAB Hannover-Dortmund, Abfahrt Hannover-Nord / Langenhagen (wieder freigegeben), Richtung Innenstadt ca. 4 km. Straßenbahn: Linien 8 und 19, Haltestelle Dragonerstraße.

Alle Kakteen- und Pflanzenfreunde sind herzlich eingeladen. Es erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot an Kakteen, Sukkulente, Tillandsien und Zubehör von Kakteenfreunden aus der OG Hannover und Umgebung. Außerdem ist ein großes Schaubee zu bewundern. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl. Familienangehörige können das im Haus befindliche Hallenbad besuchen. Weitere Auskünfte erteilt gern: Michael Lieske, Tel. 05724/1781.

Der Vorstand der OG Hannover

Verein der Kakteenfreunde OG Gundelfingen/Schwaben - Voranzeige

Am Sonntag, dem 20. Mai 1990, findet unser 14. Schwabentreffen in 8909 Attenhausen statt. Termin bitte vormerken, Genaueres in KuaS 5/90.

Der Vorstand der OG Gundelfingen / Schwaben

Die Fachgruppe "Kakteen und Sukkulente Taura" in der DDR veranstaltet am 26. und 27. Mai 1990 eine große Kakteen- und Sukkulenteausstellung. Gezeigt werden über 6000 Pflanzen. Des weiteren findet eine große Kakteenbörse statt, die ausschließlich durch die Mitglieder der Fachgruppe veranstaltet wird. **Veranstaltungsort ist Markersdorf**, ca. 15 km nördlich von Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) gelegen.

Die Kakteenfreunde aus der DDR würden sich sehr freuen, auch einige DKG-Mitglieder bei ihrer Veranstaltung begrüßen zu können. Anfragen dazu richten Sie bitte an Werner Miesel, Hauptstr 247, DDR-9108 Auerwalde.

10 Jahre OG Trier / Mosel

Zur Zehnjahresfeier lädt die OG Trier / Mosel alle Kakteenfreunde aus nah und fern zu ihrer Kakteen- und Sukkulenteausstellung in das Kulturzentrum Tuchfabrik (TUFA), Wechselstraße / Weberbach, in der Nähe der Kaiserthermen ein.

Eröffnung am Donnerstag, dem 24. Mai (Himmelfahrt) 11.00 Uhr durch die Schirmherren, den Oberbürgermeister der Stadt Trier, Herrn Helmut Schröder, und den Botschafter der Vereinigten Mexikanischen Staaten, Herrn Adolfo Hegewisch Fernandez Castello. Während der Ausstellung werden Dia-Vorträge über Kakteen und über Weimar, die Partnerstadt von Trier, gehalten. Ebenso werden Kakteenfreunde aus Weimar anwesend sein. Außerdem werden zum ersten Mal die Kakteenfreunde aus Luxemburg, mit denen die OG Trier seit Jahren freundschaftliche Beziehungen unterhält (gemeinsames INFO-Blatt, Referenten-Austausch, gemeinsame Busfahrten usw.), sich auf der Ausstellung darstellen.

Die Ausstellung ist vom 24. Mai bis 27. Mai (Sonntag) von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Weitere Auskunft erteilt Bernd Schneekloth, Niederstr, 33, 5500 Trier

Cactusvrienden Limburg v. z. w. / Belgien

DKG-Mitglieder, die an den Veranstaltungen der Kakteenfreunde in Belgien interessiert sind, können die Termine bei der Landesredaktion erfragen.

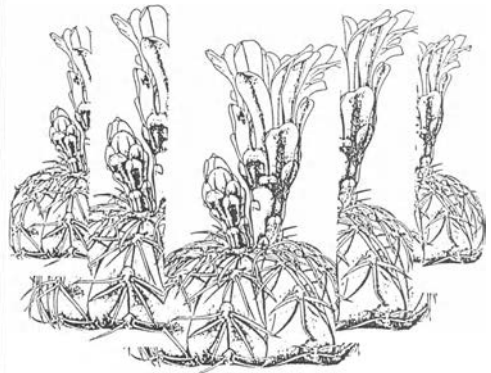
Unser **NEUER KATALOG** ist erschienen!
Fordern Sie die Liste heute noch an!

Auch Auslandsversand.

HOVENS cactuskwekerij

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag
9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr.

Markt 10, 5973 NR LOTTUM / Holl.
Tel. 003 147 63 - 1693



ANZEIGENSCHLUSS

für KuaS-Heft 5 / 90 spätestens
am 23. März hier eingehend



Schweizerische Kakteen- Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Spalierweg 5,
5300 Turgi,
Telefon 0 56 / 23 30 54

Ortsgruppen-Vorstände und Programme

AARAU

Freitag / Samstag, 2. / 3. März, 19.30 Uhr, Rest. Waldeck, Muhen.
"LOTTO".

BADEN

Donnerstag, 15. März, 20.00 Uhr, Rest. Eintracht, Baden.
"Gymnocalycium", Vortrag mit Dias aus der SKG-Diathek.

BASEL

Montag, 2. April, 20.00 Uhr, Rest. Seergarten, Münchenstein.
"K + K 7", Vortrag von Felix Krähenbühl.

BERN

Montag, 12. März, 20.00 Uhr, Rest. Jardin, Bern.
Jeder bringt seine Lieblingspflanze mit.
Montag, 9. April, 20.00 Uhr, Rest. Jardin, Bern.
"Gymnocalycium aus Argentinien", Vortrag von Franz Strigl.

BIEL - SEELAND

Dienstag, 13. März, 20.15 Uhr, Hotel Falken, Aarberg.
"Epiphyten", Diavortrag von Gertrud Bieri.

CHUR

Donnerstag, 8. März, 20.00 Uhr, Rest. Schweizerhof, Chur.
"LOTTO".

FREIAMT

Dienstag, 13. März, 20.15 Uhr, Hotel Freiämterhof, Wohlen.
"Dias-Ernte", Mitglieder zeigen ihre Dias.

GENÈVE

Keine Meldung.

GONZEN

Donnerstag, 15. März, 20.00 Uhr, Parkhotel, Wangs.
"Schädlingsbekämpfung", Herr Ottiger von der Firma Maag orientiert.

LUZERN

Donnerstag, 22. März, 20.00 Uhr, Rest. Sonne, Ebikon.
Vorbereitung der JHV der SKG vom 31. März – 1. April.

OBERTHURGAU

Mittwoch, 21. März, 20.00 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen.
Vortrag.

OLTEN

Dienstag, 13. März, 20.00 Uhr, Rest. Coop-Center, Olten.
"Vo Härd u Steine", Diavortrag von Werner Hurni.

SCHAFFHAUSEN

Mittwoch, 14. März, 20.00 Uhr, Rest. Schweizerbund, Neunkirch.
Frühlingsarbeiten.

SOLOTHURN

Dienstag, 20. März, 20.00 Uhr, Rest. Tiger, Stalden.
"Bilder meiner schönsten Lobviven", Diavortrag von Michael Sommer.

Dienstag, 17. April, 20.00 Uhr, Rest. Tiger, Stalden.
"Schädlingsbekämpfung", Herr Ottiger von der Firma Maag informiert über richtige Schädlingsbekämpfung.

ST. GALLEN

Donnerstag, 15. März, 20.00 Uhr, Rest. Saturn, St. Gallen.
"Vereinsstamm", Kurzvortrag über die Pflanzenpflege des laufenden Monats.

THUN

Samstag, 31. März, 20.00 Uhr, Bahnhofbuffet Thun.
"Lokomotiven, Land und Leute in den Anden", Diavortrag von Dr. Ganz.

WINTERTHUR

Donnerstag, 8. März, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur.
"Erfolge und Misserfolge der verfloffenen Saison".

Zürich

Donnerstag, 8. März, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgütli, Zürich.

"Streifzug durch Bolivien", Diavortrag von Ralf Hillmann.
Donnerstag, 5. April, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgütli, Zürich.

"Costa-Rica", Diavortrag von Peter Peisl.

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Dienstag im Monat. Rest. Freischütz, Uetikon, 20.00 Uhr.

Zürcher Unterland

Freitag, 30. März, 20.00 Uhr, Rest. Frohsinn, Opfikon.
Diskussionsabend über "Licht- und Sonnen-Schutz".

Zurzach

Mittwoch, 14. März, 20.15 Uhr, Rest. Kreuz, Full.
Diavortrag von Manfred Schaible.

Präsident:

Alfred Götz, Spalierweg 5, 5300 Turgi, Tel. 0 56 / 23 30 54

Traktandenliste der 60-igsten JHV der SKG.

1. Begrüßung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 59-igsten JHV in St.Gallen
4. Jahresberichte der HV-Mitglieder
5. Revisorenbericht und Decharge-Erteilung
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 1991
7. Wahlen (Kassier neu)
8. Statutenänderung der Art. 3 / 5 / 7
9. Ehrungen
10. Festlegung des Tagungsortes 1991
11. Diverses

OG-Schaffhausen neuer Präsident – Adresse:

Peter Herrmann, Sydehof, 8213 Neunkirch.
Tel. 0 53 / 61 15 70



SCHWEIZERISCHE KAKTEEN - GESELLSCHAFT

Jahreshauptversammlung

60 Jahre SKG

31. März / 1. April 1990

Hotel Waldheim Bürgenstock

Programm:

Samstag, 31. März 1990

14.00 Uhr Ausstellungseröffnung
Pflanzen- und Bücherverkauf

15.00 Uhr Begrüßung – anschließend
Dia-Vortrag von Herrn D. Supthut, Zürich,
"Sukkulente in Madagaskar"

17.00 Uhr Dia-Vortrag von Herrn F. Hochstätter, Mannheim,
"An den Standorten der Pedio- und Sclerokakteen"

19.00 Uhr Nachtessen –
anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 1. April 1990

9.30 Uhr Ausstellungseröffnung
Pflanzen- und Bücherverkauf

10.00 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung der SKG

Es ladet Sie freundlich ein: **SKG Ortsgruppe Luzern**

PS. Zimmerreservation bitte direkt an:

Hotel Waldheim, Bürgenstock, Tel: 0 41 / 63 23 83



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald
Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit / Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 3 92 15

Vizepräsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

Schriftführerin und Landesredakteur KuaS: Franziska Wolf
A-2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02

Beisitzer: Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon 0 27 49 / 24 14

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtel, A-9020 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28 / 3
Telefon: 04 63 / 3 70 52

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Dolezál
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 02 22 / 4 34 89 45

Die Bücherei ist an den Klubabenden der LG Wien von 18.30 bis
19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfolgen
über den Bücherwart.

Samenaktion: Mag. Wolfgang Ebner
A-9500 Villach, Millesistraße 52
Telefon 0 42 42 / 21 69 65

JAHRESPROGRAMM der Landesgruppe Vorarlberg

- Freitag, 09. März 90, 20.00 Uhr, J. Köhler –
"Wilder Westen – Monumental – USA" 2. Teil
- Freitag, 06. April 90, 20.00 Uhr, H. Peball –
"Mit dem Wohnmobil durch Kanada"
- Samstag, 28. April – Dienstag, 01. Mai 90 Ausflug
Sa / So, 05. / 06. Mai 90
Jahreshauptversammlung der Gesellschaft
Österreichischer Kakteenfreunde
05. Mai 90, 14.00 Uhr, Delegiertenversammlung
20.00 Uhr, A. Fröhlich –
"Kakteen" – Diavortrag 6 x 6
06. Mai 90, 09.00 Uhr Jahreshauptversammlung
- Freitag, 08. Juni 90, 20.00 Uhr, S. Vogel –
"Aus meiner Sammlung"
- Juli 90 – Grillfest, Ort u. Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.
- August 90 – Sommerpause
- Freitag, 14. September 90, 20.00 Uhr, U. Springmeyer –
"Bolivien"
- Freitag, 12. Oktober 90, 20.00 Uhr, W. Miesl –
"Neuigkeiten in meiner Sammlung"
- Freitag, 09. November 90, 20.00 Uhr, W. Morscher –
"Kanadas winterharte Kakteen"
- Samstag, 15. Dezember 90, 17.00 Uhr,
Jahresausklang mit Tombola

JEDES MITGLIED WIRBT EIN NEUES MITGLIED!

Mitteilung der Arbeitsgruppe Gymnocalycium der Öster- reichischen Kakteenfreunde!

Mit Ablauf des Jahres 1989 möchte ich eine kurze Bilanz über
unsere Arbeit ziehen.

Es gibt uns nun seit Frühjahr 1988.

Im ersten Jahr unseres Bestehens brachten wir drei Ausgaben
unserer Blätter heraus.

1989 waren es dann vier Ausgaben.

Jede Ausgabe widmet sich entweder einer speziellen Gymno-
calycium-Gruppe, oder es wird ein Gymnocalycium-Species
neu bearbeitet, sodaß im Laufe der Zeit die ganze Gattung in
einem Werk zusammengefaßt werden kann. Und zwar nach
dem derzeitigen Stand unseres Wissens.

Die Blätter enthalten aber auch einen praktischen Teil, in dem
über Aussaat oder Pflege berichtet wird.

Es soll aber auch nicht unerwähnt bleiben, daß unsere Blätter
reichlich farbig illustriert und im A-4-Format in Loseblattform
aufgelegt sind.

Freilich kostet der Farbdruck viel Geld. Aber ein farbiges Bild
sagt eben viel mehr aus als ein schwarz-weißes.

Um unsere Arbeit auf eine gesicherte Basis stellen zu können
wäre es also wichtig, daß wir von unseren derzeit 100 Bezie-
hern auf etwa 250 kommen würden.

Es würde uns also freuen, wenn sich weitere Interessenten,
egal ob vom In- oder Ausland, melden würden.

Keine Angst etwas zu versäumen, wenn Sie sich erst jetzt
melden. Unsere Drucker haben von Anfang an 250 Stück
gedruckt.

Es sind also noch alle 7 Ausgaben vorhanden.

Musterdrucke können angefordert werden bei:

Franz Strigl, Pater-Stefan-Straße 8, 6330 Kufstein,
Telefon 0 53 72 / 29 87 dienstlich oder 3 19 45 privat.

Kakteenbörse der Landesgruppe Wien

Wir konnten uns kaum vorstellen, daß nach der erfolgreichen
Kakteenbörse im Jahre 1988 eine Steigerung im September
1989 möglich wäre. Wegen des großen Andranges mußten wir
die Eröffnung vorverlegen, da keine Gäste mehr im Garten
unseres Veranstaltungsortes Platz fanden. Der Besucher-
strom hielt bis zum Ende der Börse an.

Wir danken den freiwilligen Mitarbeitern, den Anbietern und den
Besuchern für das Interesse und die Mitarbeit. Wir hoffen, daß
wir bei unserer nächsten Kakteenbörse, die wir für den 8.
September 1990 planen, einen ähnlichen Erfolg erringen kön-
nen, das umso mehr, da uns ein vergrößerter Gastgarten
zugesichert wurde.

Landesgruppe Wien

Gewächshäuser

für hohe Ansprüche

besonders preiswert



**Achtung
Hobbygärtner**

Gratis-
Prospekt
anfordern!

- Aluminium, mit Alu - Fundament
- Glas 4mm
- Baukastensystem freistehend oder Anbau
- mehr als 30 verschiedene Ausführungen

- Stegdoppelplatten-Isolierverglasung
- Makrolon 6 - 8 - 10mm
- Plexiglas 16mm

NEU
long life
no drop



Palmen GmbH
Clemensstraße 5/36 · 5137 Braunsrath
☎ (0 24 52) 56 44

Kakteensamen und Tillandsien

Bitte fordern Sie meine Liste mit über 3000 Sorten Samen an.

Neben Kakteensamen führen wir auch Samen von :

Sukkulenten, Euphorbien, Pachypodium, Agaven, Yucca, Cycas-Palmen, Datura, Eucalyptus, Musa-Bananen, Passiflora, Palmen, Mesembryanthemum, Conophytum, Lithops und viele andere sowie ein großes Sortiment von Tillandsienpflanzen.

G. KÖHRES

Wingertstraße 33

D - 6106 Erzhausen / Darmstadt

Wilhelm Terlinden

Spezialist für Gewächshäuser



**2 TOLLE
HOBBY-
IDEEN!**



Hobby-Gewächshäuser für Garten und Balkon.

Zum bewährten Gartentyp gibt es jetzt als Neuheit auch ein schmuckes Hobby-Haus für den Balkon und die Terrasse. **Sofort Prospekte anfordern!**

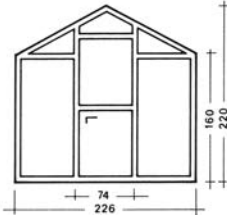
Wilhelm Terlinden Abt.

1

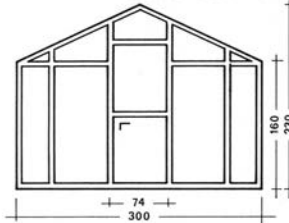
4232 Xanten 1 · Tel. (0 28 01) 40 41

Modellübersicht der Fischer Kleingewächshäuser

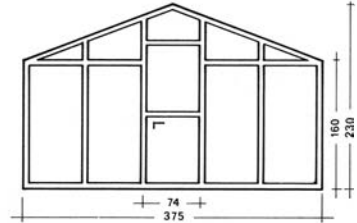
Satteldachhäuser



Typ 226

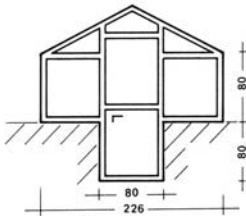


Typ 300

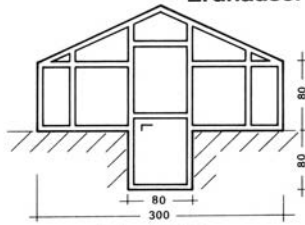


Typ 375

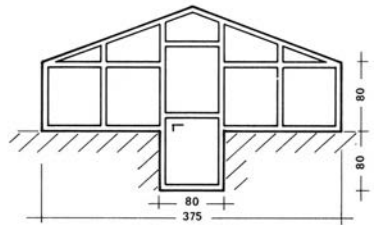
Erdhäuser



Typ E 226

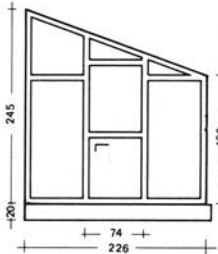


Typ E 300

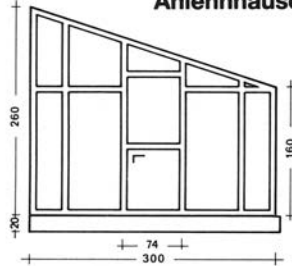


Typ E 375

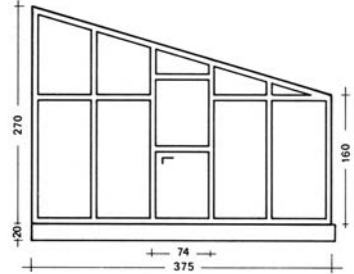
Anlehnhäuser



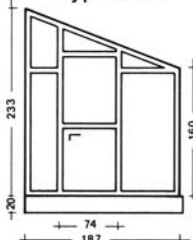
Typ A 226



Typ A 300



Typ A 375



Typ A 187

Fischer Gewächshäuser sind aus Stahl und feuerverzinkt, also sehr lange Haltbarkeit (30 b. 50 Jahre Korrosionsschutz). Alle aufgezeigten Typen sind in den Längen 2,20 m, 3,00 m, 3,70 m, 4,50 m u. 6,00 m (auf Wunsch auch in Sonderlängen) lieferbar. Die Breite entspricht der Typ-Nr. in cm. Die Verglasung ist aus durchgehenden Scheiben Blank- u. Klarglas in 4,0 mm und 5,0 mm Stärke. Sonderausführungen in 7,5 mm Stärke sowie Stegdoppelplatten in 10,0 mm Stärke gegen Aufpreis.

K.+R. Fischer oHG · 6368 Bad Vilbel-Massenheim
☎ 06101-41804 u. 42444 · Betrieb: 06039-42593

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V. - Samenverteilung 1990

Für Spenden zur diesjährigen Samenverteilung danken wir folgenden Mitgliedern :
H. - D. Barthel, L. Brandt, Dr. O. Breitbach, W. Degenhardt, U. Dosedal, P. Ecke, N. Gerloff, A. Grootens, H. Grudnowski, K. Hassenrück, E. Hippler, W. Krahn, J. Leibold, H. Lochbaum, Dr. W. Mielke, I. Pehlemann-Brase, L. Radlinger, L. Rennemann, L. Roß, R. Schmied, H. Schmidt, K. Schuppe, H. Thiele, G. Vinçon, G. Isselbacher, Dr. E. Schrempf, L. Brandt.

1. **Acanthocal.** brevispinum, 2. catamarcense, 3. peitscherianum, 4. variiflorum, 5. violaceum, 6. **Ariocarpus** retusus, 7. trigonus, 8. **Astroph.** asterias, 9. capricorne, 10. coahuilense, 11. myriostigma, 12. v. columnare, 13. v. potosinum, 14. v. strongylogonum, 15. v. tulense, 16. niveum, 17. ornatum, 18. senile, 19. Hybr., 20. **Aztekium** ritteri, 21. **Bolivicer.** samaipatanus v. multiflorus, 22. **Cereus** aethiops, 23. spec., 24. **Chamaecer.** silvestrii hybr., 25. **Cleistoc.** azerensis, 26. micropetalus, 27. candelilla, 28. morawetzianus, 29. santacruzensis x vulpis-cauda, 30. smaragdiflorus, 31. strausii, 32. **Cochemiea** maritima, 33. poselgeri, 34. **Copiapoa** barquitenensis, 35. esmeraldana, 36. humilis, 37. Mischung, 38. **Coryph.** bumamma, 39. elephantidens, 40. grandis, 41. guerkeana, 42. palmeri, 43. D 1342, 44. Mischung, 45. **Dolicho.** longimamma, 46. **Echinocactus** grusonii, 47. **Echinocer.** acifer, 48. albatus, 49. amoenus, 50. baileyi, 51. blanchii v. leonensis, 52. chloranthus, 53. davisii, 54. fendleri, 55. v. rectispinus, 56. fitchii, 57. floresii, 58. hempelii, 59. v. Santa Clara, 60. knippelianus, 61. v. kruegeri, 62. moricallii, 63. pectinatus, 64. v. rubrispinus, 65. pentalophus, 66. reichenbachii, 67. v. melanocentrus, 68. sciurus, 69. schwarzii, 70. viridiflorus, 71. spec. Gebauer (winterhart), 72. Mischung, 73. **Echinofoss.** albatus, 74. bustamantei, 75. caespitosus, 76. coptonogonus, 77. densispinus, 78. dichroacanthus, 79. guerraiianus, 80. hastatus, 81. hookeri, 82. kellerianus, 83. lamellosus, 84. lancifer, 85. multicostatus, 86. obvallatus, 87. ochotereanus, 88. fa. Pachuca, 89. pentacanthus, 90. phyllacanthus, 91. vaupelianus, 92. xiphacanthus, 93. zacatecasensis, 94. spec., 95. Mischung, 96. **Echinom.** 97. L 1123, 98. **Echinopsis** (Pseudol.), ancistrophora, 99. aurea, 100. bridgesii, 101. boyubensis, 102. ferox, 103. kermesina, 104. mamillosa v. kermesina, 105. multiplex, 106. silvestrii, 107. golden dream, 108. Haku-jo x Lob. aurea + Eps. pereziensis, 109. Eps. hybr. lila x Lob. famatimensis, 110. multiplex x Haku-jo, 111. Hybr., 112. Hybr. Mischung, 113. **Encephaloc.** strobiliformis, 114. **Epiph.** anguliger, 115. **Epithel.** micromeris, 116. **Eriocer.** adscendens, 117. bonplandii, 118. jusbertii, 119. tortuosus x Lob. rauschii, 120. **Erythrorhops.** pilocarpa, 121. **Escobaria** hesteri, 122. **Feroc.** latispinus v. flavispinus, 123. townsendianus, 124. **Frailea** alacriportana, 125. aurea, 126. aureispina, 127. carminifilamentosa, 128. castanea, 129. cataphracta, 130. colombiana, 131. conacipari, 132. conceptionensis, 133. friedrichii, 134. gracillima, 135. grahliana, 136. horstii, 137. itapuyensis, 138. klusaceckii, 139. lepida, 140. magnifica, 141. mammifera, 142. phaeodisca, 143. pygmaea, 144. v. dadakii, 145. schilinzkyana, 146. ybatensis, 147. HU 66, 148. HU 331, 149. HU 638, 150. **Glandul.** crassihamatus, 151. **Gymnocal.** albispinum, 152. baldianum, 153. bicolor, 154. bodenbenderia-

num, 155. bruchii, 156. calochlorum, 157. castellanosii, 158. chiquitanum, 159. chubutense, 160. damsii, 161. dees-zianum, 162. denudatum, 163. doopianum, 164. erinaceum, 165. eurypleurum, 166. genseri, 167. gibbosum, 168. v. nigrum, 169. nobile, 170. v. ventanicola, 171. knollii, 172. mazanense, 173. mesopotamicum, 174. mihanovichii, 175. v. filadelfiense, 176. millaresii, 177. monvillei, 178. moserianum, 179. multiflorum, 180. nidulans, 181. obductum, 182. paediophilum, 183. pflanzii, 184. platense, 185. pugionacanthum, 186. quehlianum, 187. ragonessii, 188. ritterianum, 189. saglionis, 190. schatzelianum, 191. schickendantzii, 192. tillianum, 193. uebelmannianum, 194. uruguayense, 195. vatteri, 196. weissianum, 197. spec. P 212, 198. Mischung, 199. **Hamatoc.** setispinus, 200. **Hildewintera** aureispina, 201. **Islaya** chalaensis, 202. divaricatiflora, 203. flavida, 204. grandiflorens, 205. islayensis, 206. v. compacta, 207. maritima, 208. minor, 209. paucispinosa, 210. unguispina, 211. **Leuchtenbergia** principis, 212. **Lobivia** acanthoplegma, 213. aguilaris, 214. buiningiana, 215. cardenasiana, 216. chilensis, 217. cruciaureospina, 218. densispina, 219. euanthema v. oculata, 220. f. amatimensis, 221. v. jachalensis, 222. hermanniana v. breviflora, 223. hertrichiana, 224. incaica, 225. jajoiana, 226. luteiflora, 227. nigripina, 228. pojoensis v. megaloccephala, 229. rauschii, 230. rebutioides, 231. saltensis, 232. v. schreiteri, 233. schieliana v. albescens, 234. sicuaniensis, 235. tiegeliana, 236. v. uriondoensis, 237. varians, 238. vatteri, 239. winteriana, 240. wrightiana, 241. zecheri, 242. spec. HS 61, 243. Hybr. Mischung, 244. Mischung, 245. **Lophoph.** williamsii, 246. **Mam.** albicans, 247. albicoma, 248. armillata, 249. barbata, 250. blossfeldiana, 251. bocasana, 252. bombycina, 253. boolii, 254. bullardiana, 255. capensis v. ancistracantha, 256. carnea, 257. centricirra, 258. chavezii, 259. chionocephala, 260. collinsii, 261. columbiana, 262. compacticaulis, 263. coronaria, 264. dawsonii, 265. dioica, 266. fraileana, 267. fuscata, 268. fuscohamata, 269. glareosa, 270. glassii, 271. v. ascensionis, 272. guelzowiana, 273. guillauminiana, 274. hahniana, 275. heidiae, 276. hidalgensis, 277. insularis, 278. longiflora, 279. mainae, 280. mammillaris, 281. marksiana, 282. matudae, 283. mazatlanensis, 284. microcarpa, 285. microhelia, 286. morricalii, 287. multidigitata, 288. oliviae, 289. prolifera, 290. pseudoperbella, 291. pygmaea, 292. roseoalba, 293. seminiana, 294. sheldonii, 295. swinglei, 296. viperiana, 297. virginis, 298. wildii, 299. wolfii, 300. spec. Lorenzo, 301. **Mamillopsis** senilis, 302. **Mediolob.** auranitida v. gracilis, 303. aureiflora v. sarathroides, 304. brunescens, 305. digitiformis, 306. einsteinii, 307. escayachensis, 308. eucaliptana, 309. neosteinmannii, 310. nidulans, 311. orurensis, 312. padcayensis, 313. pilifera, 314. pygmaea v. longispina, 315. rubelliflora, 316. Mischung, 317. **Meloc.** caesius, 318. caitensis, 319. conoideus, 320. ernestii, 321. loboguerera, 322. matanzanus, 323. maxonii, 324. neglectus, 325. rubricaetonia, 326. spec., 327. **Neochil.** deherdtiana, 328. dimorpha, 329. paucicostata, 330. **Neogomesia** agavioides, 331. **Neoport.** Mischung, 332. **Notoc.** (Brasilic. Erioc., Malac., Wigg.) acutus, 333. agnetae, 334. apricus, 335. arechavaletai, 336. v. alacriportanus, 337. fa. Itapua, 338. fa. Tabai, 339. arnostianus, 340. blaauwianus, 341. bommeljei, 342. buiningii, 343. caespitosus, 344. claviceps, 345. concinnus, 346. v. parviflorus, 347. corynodes, 348. crassigibbus, 349. curtinensis, 350. erinaceus, 351. glaucinus v. gracilis, 352. graessneri, 353. v. flaviflorus, 354. haselbergii, 355. ibicuiensis, 356. incomptus, 357.

leninghausii, 358. leprosorium, 359. linkii v. berlinensis, 360. fa. Bom Jesus, 361. magnificus, 362. mammulosus, 363. v. brasiliensis subv. meldiansis, 364. v. masso-lerensis, 365. fa. Cuchilla Negra, 366. megapotamicus, 367. v. alacriportanus, 368. v. crucicentrus, 369. nigrispinus, 370. notabilis, 371. ottonis, 372. v. paraguayensis, 373. schuldtii, 374. v. tortuosus, 375. fa. Cerro Largo, 376. fa. Encruzilhada, 377. fa. Laguno Garzon, 378. fa. Sao Gabriel, 379. patonoensis, 380. ritterianus, 381. rutilans, 382. schlosseri, 383. stockingeri, 384. submammulosus, 385. v. pampeanus, 386. succineus, 387. tabularis, 388. fa. splendens, 389. uebelmannianus, 390. vanvlietii, 391. warasii, 392. Mischung, 393. **Obregonia** denegrii, 394. **Opuntia** hystricina (winterhart), 395. phaeacantha, 396. winterharte Prachtmischung, 397. **Pachycer.** weberi, 398. **Parodia** cardenasii, 399. formosa, 400. hausteiniana, 401. lauii, 402. mairanana, 403. penicillata, 404. purpureo-aurea, 405. sanagasta, 406. sanguiflora, 407. schwebsiana, 408. setifera, 409. suprema, 410. weberiana, 411. L 381, 412. spec., 413. Mischung, 414. **Pelecyp.** aselliformis, 415. **Pereskia** aculeata, 416. **Pfeiffera** spec., 417. **Rebutia** albiareolata, 418. albipilosa, 419. almeyeri, 420. archibuiningiana, 421. auranitida v. gracilis, 422. aurantiaca, 423. aureicentra v. blossfeldii, 424. aureispina, 425. blossfeldiana, 426. buiningiana, 427. cajasensis, 428. calliantha v. beryllioides, 429. canaletas, 430. carasensis, 431. camarguensis, 432. carminafilamentosa, 433. christinae, 434. chrysacantha, 435. cintiensis, 436. deminuta, 437. diersiana, 438. donaldiana, 439. eos, 440. espinosa, 441. fiebrigii, 442. v. robustispina, 443. v. spinosior, 444. fricii, 445. fulviseta, 446. fusca, 447. gibbulosa, 448. gojjani, 449. graciliflora, 450. graessneri, 451. grandiflora, 452. haagei, 453. heliosa, 454. hoffmannii, 455. horstii, 456. huasiensis, 457. intermedia, 458. ionantha, 459. iscayachensis, 460. ithyacantha, 461. jujuyana, 462. kupperiana, 463. v. spiniflora, 464. lateritia, 465. leucanthema, 466. lilacina-rosea, 467. mamillosa, 468. marsoneri, 469. maxima, 470. minuscula, 471. mudanensis, 472. muscula, 473. narvacasensis, 474. nitida, 475. nivea, 476. nogalescensis, 477. pectinata, 478. pettersonii, 479. pilifera, 480. potosina, 481. pseudodeminuta, 482. v. grandiflora, 483. v. schneideriana, 484. v. schumanniana, 485. pseudokrainziana, 486. pulvinosa, 487. residua, 488. ritteri, 489. robustispina, 490. rosalbiflora, 491. rubiginosa, 492. sanguinea, 493. senilis, 494. v. breviseta, 495. v. kesselringiana, 496. v. lilacino-rosea, 497. v. stuemeri, 498. v. Donald 106, 499. sieperdaiana, 500. spegazziniana, 501. v. atroviridis, 502. spinosissima, 503. steinmannii, 504. v. rotundipetala, 505. tamboensis, 506. tarvitensis, 507. vallegrandensis, 508. vatteri, 509. violaciflora, 510. v. knuthiana, 511. wessneriana, 512. xanthocarpa v. salmonea, 513. v. violaciflora, 514. yuyuiana, 515. spec. Ayopaya, 516. spec. Pucara, 517. spec. Sombrero, 518. spec. KK 1358, 519. spec. Krahn 339, 520. spec. WR 660, 521. Mischung, 522. **Selenicer.** grandiflorus, 523. **Setiechps.** mirabilis, 524. **Stromboc.** disciformis, 525. **Submatucana** calmada, 526. **Sulcoreb.** alba, 527. albida, 528. arenacea, 529. augustinii, 530. aureiflora, 531. breviflora, 532. bruchii, 533. caineana, 534. candiae, 535. canigueralii, 536. v. aureiflora, 537. cardenasiana, 538. clizensis, 539. crispata, 540. cuprea, 541. cylindrica, 542. fischeriana, 543. flavissima, 544. frankiana, 545. glanduliflora, 546. glomerispina, 547. v. "green form", 548. haseltonii, 549. hoffmanniana, 550. kruegeri, 551. langeri, 552. lepida,

553. losenickyana, 554. mariana, 555. markusii, 556. v. longispina, 557. menesesii, 558. v. kamiensis, 559. mentosa, 560. v. KK 1012, 561. muschii, 562. oenantha, 563. pampagrandensis, 564. pedroensis, 565. pulchra, 566. var., 567. purpurea, 568. v. jolantana, 569. var., 570. rauschii, 571. santiaginiensis, 572. steinbachii, 573. v. australis, 574. v. horrida, 575. v. HS 18, 576. swobodae, 577. var., 578. tarabucensis, 579. taratensis, 580. tarijensis, 581. tiraquensis, 582. v. bicolorispina, 583. v. electracantha, 584. totrensis, 585. v. rubriflora, 586. tuberculato-chrysantha, 587. tunariensis, 588. vanbaelii, 589. vasqueziana, 590. v. albispina, 591. vizcarrae, 592. spec. L 337, 593. **Theloc.** 594. bicolor, 595. v. Huizache SLP, 596. v. texensis, 597. v. tricolor, 598. hexaedrophorus, 599. v. fossulatus, 600. horripilus, 601. schwarzii, 602. Mischung, 603. **Turbinic.** flaviflorus, 604. klinkerianus, 605. krainzianus, 606. lauii, 607. macrochele, 608. polaskii, 609. pseudomacrochele, 610. schwarzii, 611. valdezianus, 612. **Weingartia** chuque-chuquinensis, 613. cintiensis, 614. erinacea, 615. lanata, 616. longigibba, 617. multispina, 618. neocumingii v. trollii, 619. platygona, 620. pruniosa, 621. pulquinensis, 622. trollii, 623. spec. Hromadnik, 624. spec., 625. **Wilcoxia** schmollii, 626. **Coryph.** greenwoodii, 627. lizzaroi, 628. villarensis, 629. **Mam.** candida, 630. duwei, 631. elegans, 632. magallanii, 633. mystax, 634. schumannii, 635. unihamata, 636. **Matucana**, 637. **Notoc.** spec., 638. **Acanthosycios** horridus, 639. **Adenium** repandum, 640. **Aloe** asperifolia, 641. gariepensis, 642. viridiflora, 643. **Anacamps.** arachnoides, 644. crinita, 645. filamentosa, 646. retusa, 647. schoenlandii, 648. tomentosa, 649. spec., 650. **Caralluma** lugardii, 651. **Cyphostemma** bainesii, 652. currori, 653. juttae, 654. **Euphorbia** monteiroi, 655. obesa, 656. **Fockea** multiflora, 657. **Gasteria** armstrongii, 658. **Hoodia** gordonii, 659. macracantha, 660. **Moringa** ovalifolia, 661. **Orbeopsis** lutea, 662. **Pterodiscus** aurantiacus, 663. **Sesamothamnus** guerichii, 664. **Stapelia** hirsuta, 665. kwebensis, 666. **Trichocaulon** triebneri.

Leider sind von vielen Arten nur sehr wenige Samen verfügbar. Bei der Bestellung bitte unbedingt die **Nummern** der gewünschten Arten (sie steht jeweils **vor** dem Namen) und reichlich **Ersatzarten** angeben, nicht jedoch dieselbe Art mehrfach. Der Unkostenbeitrag für 10 – 12 Portionen mußte wegen gestiegener Kosten leider auf DM 3.50 erhöht werden. Er ist der Bestellung beizufügen oder gleichzeitig auf mein Postgirokonto Stuttgart 172 429 - 705 zu überweisen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Bestellung **bold** absenden, ein Klebeetikett mit Ihrer Anschrift beifügen und, wenn möglich, mit Sondermarken frankieren.

DKG Samenverteilung
 Gerhard Deibel
 Rosens traÙe 9
 D-7122 Besigheim-Ottmarsheim

EXOTICA '90

2. INTERNATIONALE SUKKULENTEN - TAGE



Großer Pflanzenverkauf

Faszinierende Diavorträge

Pflanzenwettbewerb
mit Prämierung

Sonderschau des
Palmengarten Frankfurt

5./6. MAI HÜCKELHOVEN

Aula --- Dr.-Rubens-Straße

10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt: DM 3,-
Kinder frei

PROGRAMM

Samstag, 5. Mai 1990

10.00 Uhr	Einlaß, Beginn des Pflanzenverkaufs
14.00 - 15.00 Uhr	Diavortrag: Chuck Hanson , USA (Gärtnerei 'ARID LANDS GREENHOUSES', Arizona) Thema: Sex-life of rare succulent plants (Vortrag in Englisch)
16.00 - 17.00 Uhr	Diavortrag: Gerald S. Barrat M.D., USA (Präsident der Amerikanischen 'Cactus & Succulent-Society') Thema: Asclepiadaceae (Vortrag in Englisch)
18.00 Uhr	Ende des Pflanzenverkaufs
18.00 - 19.00 Uhr	Diavortrag: Ernst Specks , BRD (Gärtnerei 'EXOTICA') Thema: Wenig bekannte Caudex-Pflanzen im Nord-Transvaal
19.00 Uhr	Ende

Sonntag, 6. Mai 1990

10.00 Uhr	Einlaß, Beginn des Pflanzenverkaufs
11.00 - 12.00 Uhr	Diavortrag: Prof. Dr. Werner Rauh , BRD (Botanischer Garten Heidelberg) Thema: Die Anderen Sukkulente der Neuen Welt
14.00 - 15.00 Uhr	Diavortrag: John Lavranos , Portugal (Entdecker vieler neuer Pflanzen) Thema: An den Standorten seltener Sukkulente im Südjemen (Vortrag in Deutsch)
16.00 - 17.00 Uhr	Diavortrag: Colla Swart , Südafrika (International bekannte Fotografin) Thema: Namaqualand in Blüte (Vortrag in Deutsch)
18.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

PFLANZENVERKAUF

BLEICHER Kakteen ● **BLUDAU** Tillandsien ● **BOLDUAN** Steingartengewächse ● **EXOTICA**
Andere Sukkulente ● **HOVENS** Kakteen, Phyllos ● **KATZE** Kakteen ● **KÖHRES** Kakteen,
Tillandsien ● **KÖPPER** Zubehör, Literatur ● **MEIER** Karnivoren ● **NOLTEE** Andere
Sukkulente ● **PIES** Bonsai ● **PILTZ** Kakteen ● **SCHMIEDEDER** Phyllos ● **SHERLEY** Andere
Sukkulente ● **UHLIG** Kakteen, Andere Sukkulente ● **VERMASEREN** Kakteen
● **WESSNER** Kakteen, Steingartengewächse

PFLANZEN-WETTBEWERB: ANDERE SUKKULENTEN

Wir laden Sie herzlich ein, an einem Pflanzen-Wettbewerb teilzunehmen. Versuchen Sie doch einmal Ihr Glück! Bringen Sie uns Ihre schönsten Sukkulenten. Eine internationale Jury wird diese dann im Vergleich mit anderen Pflanzen nach Qualität und Wirkung bewerten. Die Teilnahme ist kostenlos. Pro Wettbewerbsgruppe werden 3 Auszeichnungen vergeben.

WETTBEWERBSGRUPPEN

- | | | |
|-----|---------------------|---|
| 1. | AGAVACEAE | Agave, Sansevieria |
| 2. | ASCLEPIADACEAE | Trichocaulon, Pseudolithos |
| 3. | ASCLEPIADACEAE | außer Gruppe 2. |
| 4. | CRASSULACEAE | Crassula |
| 5. | CRASSULACEAE | Adromischus, Cotyledon, Tylecodon |
| 6. | CRASSULACEAE | Dudleya, Echeveria, Pachyphytum |
| 7. | CRASSULACEAE | Sedum |
| 8. | CRASSULACEAE | Aeonium, Alchryson, Greenovia, Monanthes |
| 9. | EUPHORBIACEAE | Euphorbia / Madagaskar |
| 10. | EUPHORBIACEAE | Euphorbia / Namibia, Südafrika |
| 11. | EUPHORBIACEAE | Euphorbia / Kenya, Tanzania, Zimbabwe |
| 12. | EUPHORBIACEAE | Euphorbia / Arabien, Äthiopien, Somalia |
| 13. | EUPHORBIACEAE | Euphorbia / Amerika, Asien, Nord- und Westafrika |
| 14. | EUPHORBIACEAE | Jatropha, Monadenium |
| 15. | GERANIACEAE | Pelargonium, Sarcocaulon |
| 16. | LILIACEAE | Aloe |
| 17. | LILIACEAE | Haworthia truncata und Haworthia maughanii |
| 18. | LILIACEAE | Haworthia außer H. truncata u. H. maughanii |
| 19. | MESEMBRYANTHEMACEAE | Conophytum |
| 20. | MESEMBRYANTHEMACEAE | Lithops |
| 21. | MESEMBRYANTHEMACEAE | außer Gruppe 19. und 20. |
| 22. | PORTULACACEAE | Anacampseros, Ceraria, Talinum |
| 23. | CAUDEX-PFLANZEN | Adenia |
| 24. | CAUDEX-PFLANZEN | Adenium |
| 25. | CAUDEX-PFLANZEN | Pachypodium |
| 26. | CAUDEX-PFLANZEN | Asclepiadaceae: Brachystelma, Ceropegia, Fockea, etc. |
| 27. | CAUDEX-PFLANZEN | Burseraceae: Bursera, Commiphora, Pachycormus, etc. |
| 28. | CAUDEX-PFLANZEN | Cucurbitaceae: Gerrardanthus, Ibervillea, Momordica, etc. |
| 29. | CAUDEX-PFLANZEN | 6er - 15er Topf - außer Gruppe 23. - 28. |
| 30. | CAUDEX-PFLANZEN | 16er - 50er Topf - außer Gruppe 23. - 28. |
| 31. | ANDERE SUKKULENTEN | Cristaten |
| 32. | ANDERE SUKKULENTEN | 6er - 15er Topf - außer Gruppe 1. - 31. |
| 33. | ANDERE SUKKULENTEN | 16er - 50er Topf - außer Gruppe 1. - 31. |

✂

Ich bin interessiert an:

einer **Übernachtungsmöglichkeit**

der Teilnahme am **Pflanzen-Wettbewerb**

Bitte schreiben Sie deutlich in Blockschrift!

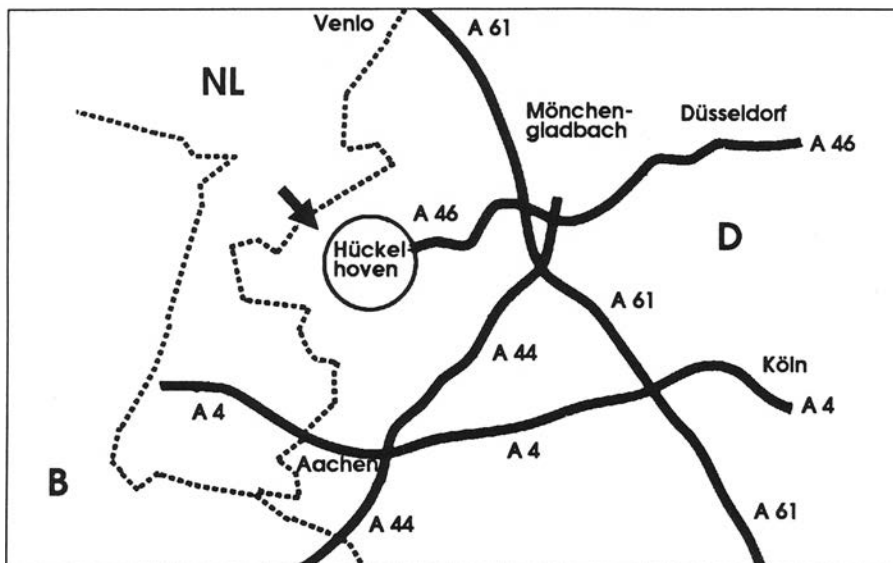
Name _____

Adresse _____

Staat _____ Tel.: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an: **Werner und Ines Läbe**
Mozartstraße 15
D-4018 Langenfeld
Tel.: 02173 / 24965

Sie erhalten dann umgehend nähere Informationen.



Die EXOTICA '91 findet voraussichtlich am 4./5. Mai 1991 statt

Neuerscheinung! Sofort lieferbar!

Rainer Wahl

LOBIVIA 1989

Eine Ergänzung zu

Lobivia 85 von W. Rausch

Deutsche Übersetzung der lateinischen Diagnosen von Lobivia 85; Verzeichnis der Sammelnummern Lobivia (einschließlich der Rebutia (Sec. Digitorebutia, Setirebutia, Cylindrorebutia)); Druckfehlerberichtigungen; Ergänzungen; Literaturhinweise zu Erstbeschreibungen.

Umfang: 83 Seiten.

Preis: DM 15,- zuzügl. Versandkosten DM 2,-. Versandart: Vorauszahlung auf Postgiroamt Frankfurt - Konto-Nr. 562 911 - 607 (BLZ 500 100 60).

Rainer Wahl

Heinrich-von-Kleist-Straße 8 b
D-6250 Limburg 1

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Unser reich illustriertes BC & S-Journal bietet fachliche u. populär-wissenschaftl. Beiträge, informiert über Neufunde u. berichtet aus alltäglicher Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (mit spez. Samenangebot in der Dez.-Ausgabe) u. Mitgliedschaft kosten £ 6,-. Ausk. geg. Rückporto. Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6



PAVILLONS



von 4 bis 15 m Ø

aluglas

Ökotherm-Solartechnik-
Kiefenstr. 11 Tel. 089/7593145 **GmbH**
8027 MÜNCHEN - Neuried

Kakteen-Orchideen Renk

Kulturbedarf · Substrate · Samen

D-7234 Aichhalden bei Schramberg

Buz 11 · Telefon 0 74 22 / 5 39 94

Listen gegen DM 1,- Rückporto



GELEGENHEITSMARKT - Nur für Vorauszahler - Preisgarantie 1.1. - 31.12.1990
Die besondere Gelegenheit für Besteller kleiner Warenmengen. Beachten Sie auch unsere Preisliste Nr. 7

Art.-Nr.	Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 7)	DM
Runde Kunststofföpfe		
G 1	100 St. 4 cm ø. braun	6.50
G 2	100 St. 5 cm ø. braun	6.60
G 4	100 St. 6 cm ø. braun	7.20

Art.-Nr.	Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 7)	DM
Vierkantöpfe		
G 36	100 St. Gr. 6 (5,0 x 5,0 cm) d'grau	7.60
G 37	100 St. Gr. 7 (6,0 x 6,0 cm) d'grau	8.80
G 38	100 St. Gr. 8 (7,0 x 7,0 cm) d'grau	9.90
G 39	50 St. Gr. 9 (8,0 x 8,0 cm) d'grau	6.20
G 40	50 St. Gr. 10 (9,0 x 9,0 cm) d'grau	7.40
G 41	50 St. Gr. 11 (10,0 x 10,0 cm) d'grau	14.10
G 43	30 St. Gr. 13 (11,5 x 11,5 cm) d'grau	14.90

Art.-Nr.	Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 7)	DM
Vierkantcontainer		
G 131	100 St. 7,0 x 7,0 cm dunkelgrau	9.90
G 132	100 St. 8,0 x 8,0 cm dunkelgrau	10.90
G 133	100 St. 9,0 x 9,0 cm dunkelgrau	14.90
G 134	50 St. 11,0 x 11,0 cm dunkelgrau	12.90
G 135	40 St. 13,0 x 13,0 cm dunkelgrau	13.90
G 136	20 St. 16,0 x 16,0 cm dunkelgrau	15.90
G 137	10 St. 18,0 x 18,0 cm dunkelgrau	10.90

Florastar-Kunststoffampeln komplett

G 361	5 Stück 12 cm ø. braun	8.90
G 362	5 Stück 14 cm ø. braun	9.80
G 363	5 Stück 15 cm ø. braun	9.90
G 364	2 Stück 20 cm ø. braun	9.20
G 365	1 Stück 25 cm ø. braun	6.90

Pikier- und Saatschalen

G 995	Plastik-Kakteenkasten. braun. 20 x 9 x 6 cm	2.40
G 996	Plastik-Kakteenkasten. braun. 30 x 13 x 8 cm	3.90
G 2501	Pikierschale 48 x 33 cm. Boden gelocht	7.80
G 2515	Europaschale grün 60 x 40 cm. ungelocht	12.50
G 2605	Saatschale 30 x 20 cm. Siebboden	2.20
G 2615	Saatschale dito. Boden ungelocht	2.20
G 2625	Plastikhäube für Saatschale	6.10

Art.-Nr.	Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 7)	DM
Stecketiketten und Zubehör		
G 2701	100 Stecketiketten in Trapezform	1.90
G 2711	100 Stecketiketten 6,0 x 1,3 cm	2.00
G 2712	100 Stecketiketten 8,0 x 1,3 cm	2.30
G 2713	100 Stecketiketten 10,0 x 1,6 cm	2.60
G 2729	25 Stecketikettenkarten DIN A6	15.00
G 2751	1 Etikettenschreiber. fein	2.20
G 2752	1 Etikettenschreiber. sehr fein	2.30

Art.-Nr.	Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 7)	DM
Pflanzenschutzmittel		
G 4113	5 Gelbfolien 25 x 10 cm	5.90
G 4114	10 Gelbfolien 25 x 40 cm	29.50
G 4116	6 Gelbfallen für Blumentöpfe	5.80
G 4211	10 * 1,0 g Chinosolltabletten	4.00
G 4221	100 * 0,5 g Chinosolltabletten	14.00
G 4222	200 * 0,5 g Chinosolltabletten	22.00
G 4291	50 g Chinosolpulver	12.00
G 4292	250 g Chinosolpulver	36.50
G 4601	250 g Schneckenkorn. Feingranulat	5.90
G 4602	500 g Schneckenkorn. Feingranulat	8.50

Art.-Nr.	Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 7)	DM
Düngemittel		
G 6613	125 g Mairol Nährsalz	1.90
G 6821	250 ml Kakteendünger flüssig	4.50
G 6823	1 l Kakteendünger flüssig	10.50

Art.-Nr.	Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 7)	DM
Meßgeräte und Instrumente		
G 7081	Pikierspindel rostfrei. 15 cm. abgewinkelt	11.00
G 7086	Topfzange. Chromnickelstahl. 20 cm	11.50
G 7751	Außenthermometer. 4 x 20 cm. -30 bis +50°C	3.40
G 7761	Max.-Min.-Thermometer. Druckknopfdruckst.	8.60
G 7772	Hygrometer. Gehäuse 8,5 cm ø	9.90
G 7861	Frühbeethermometer. -20 bis +60°C	6.90

Lieferung sofort ab Lager. **Mindestbestellwert DM 30,00.** Im Inland frei Haus. Europäisches Ausland + DM 14,- für pauschale Portomehrkosten. Bestellungen ohne Vorauszahlung werden nach unserer Preisliste Nr. 7 berechnet.

Ihre Bestellung am billigsten in Kurzform auf der Überweisung (z.B. "2 x G 36 + G 2512 + 3 x G 2701") an Postgiroamt Karlsruhe. (BLZ 660 100 75). Konto-Nr. 1797 68-750 oder am schnellsten durch Brief mit Scheck.

Schnellversand und Export von Topfpflanzenzubehör • TELEFAX 07551/3900
FRIEDL KÖNIG • RAUHALDE 25 • D-7770 ÜBERLINGEN • TELEFON 07551/5935

Ab 1. März haben wir wieder für Sie geöffnet!

MEXICO - KAKTEEN - SCHAU in Mayen / Eifel

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10.00 – 18.00 Uhr
ab 31. 03. auch Sonntag von 11.00 – 18.00 Uhr

**Karl Bruch, D-5440 Mayen / Eifel,
Bachstraße 40 a, Tel.: 0 26 51 / 7 64 44**

Pflanzenliste bitte gegen Rückporto anfordern.

Am 24. und 25. 03. 90 findet das Frühjahrstreffen
der Echinocereenfreunde in unserem Hause statt.



EXOTICA

– EINZELHANDEL & GROSSHANDEL –

Europas größte Auswahl an "anderen Sukkulenten"

Adenia, Adenium, Aloe, Anacampseros, Brachystelma, Bursera, Crassula, Cyphostemma, Dioscorea, Dorstenia, Euphorbia, Fockea, Haworthia, Ipomoea, Jatropha, Othonna, Pachypodium, Pelargonium, Pterodiscus, Sarcocaulon, Trichocaulon, Zwiebeln . . . und vieles mehr!

KOSTENLOSE LISTE AUF ANFRAGE.

**Ernst Specks, Am Kloster 8, D-5140 Erkelenz-Golkraath
West-Germany, Tel.: 0 24 31 / 7 39 56, FAX: 0 24 31 / 44 95**

Öffnungszeiten: April – Sept., samstags 9 – 14 Uhr — Andere Termine nur nach tel. Absprache.

Klagenfurter Kakteenland Ges.m.b.H.

Falls es die Temperaturen zulassen, werden wir in den nächsten Wochen mit dem Versand beginnen.

Unsere Auswahl konnte vor allem durch eigene Anzucht weiterhin vergrößert werden und wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch. Alle Mammillarien, natürlich auch Mammillaria hernandezii, wurzelecht!

Sie finden uns in Klagenfurt am Spitalbergweg 27 (300 m nördlich des Parkplatzes des Landeskrankenhauses Klagenfurt)!

Vorläufig geöffnet jeweils Samstag von 9 bis 17 Uhr. Sonst rufen Sie uns unter Vorwahl 04 63 / 2 13 97 einfach vorher an! – Wir sind aber auch unter der Woche fast immer für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst Ihre Familie Schruf

NEUES UND AKTUELLES VOM BÜCHERMARKT

Backeberg / Die Cactaceae, Bde. 1–6 DM 1400,- (Einzelbände auf Anfrage); Benson / Native Cacti of California DM 33,-; Benson / Cacti United States & Canada DM 198,-; Berger / Agaven DM 98,-; Bradleya 1 DM 35,-, Bradleya 2–7 je DM 28,-; Britton & Rose / The Cactaceae 1 – 4 DM 165,-; Buining / Discocactus DM 15,-; Carter / New Succ. Spiny Euphorbias East Africa DM 26,-; Cole / Lithops SWA / Namibia DM 15,-; Cole / Lithops - Flowering Stones DM 156,-; Court / Succ. Flora Southern Africa DM 120,-; Craig / Mammillaria Handbook DM 39,-; Cullmann - Götz - Gröner / Kakteen DM 98,-; Dawson / Cacti California DM 16,80; Dyer / Ceropegia, Brachystelma & Riocreuxia DM 135,-; Earle / Cacti of the Southwest DM 33,-; Ebel . . . / Sukkulenten . . . DM 22,-; Egli / Monographic Study Genus Rosularia (Crassulaceae) DM 28,-; Esser / Kakteenveget. Paraguay DM 42,80; Fischer / Kakteen in Hydrokultur DM 19,80; Fleischer - Schütz / Kakteenpflege DM 28,-; Förster / Handbuch Kakteenkunde DM 98,-; Gentry / Agaves Baja California DM 32,-; Gentry / Agaves Continental North America DM 129,-; Gibson - Nobel / Cactus Primer DM 118,-; Haage / Kakteen A-Z DM 89,-; Halliday / Noteworthy species of Kleinia DM 26,-; Hashizume / Epicacti 1–2 je DM 88,-; Heine / Lithops DM 28,- (teils Reprint; Mindestbestellwert DM 20,-; alle Preise freibleibend plus Porto).

JÖRG KÖPPER DER KAKTEENLADEN VERSANDBUCHHANDEL UND ANTIQUARIAT VERSANDGE-
SCHÄFT FÜR HOBBYBEDARF LOCKFINKE 7 D-5600 WUPPERTAL 1 TEL.: (02 02) 70 31 55

VOSS - GEWÄCHSHÄUSER WINTERGÄRTEN - ANLEHNHÄUSER RUNDHÄUSER FRÜHBEETE ZUBEHÖR



»Deutsche Spitzen-Qualität«
Stabile rostfreie Aluminium-Konstruktion
Isolierglas plexiglas

GROSS-AUSSTELLUNG
9.00-18.00, Samst. -13.00
SONNTAGS GEÖFFNET
KEINE BERATUNG U. VERKAUF

PROSPEKTE

☎ 061 36/50 71

DIREKT VOM HERSTELLER: BAUSÄTZE • FREI HAUS!
SONDERANFERTIGUNGEN UND MONTAGESERVICE!

VOSS 6501 NIEDER-OLM / MAINZ
GEWERBEGBIET II a. d. BAB

SYSTEMA NATURÆ

Villa St-Charles - 4, rue des Lilas
F-06130 GRASSE - FRANCE
FAX: 93 36 69 96

**Reise für Kakteenliebhaber nach Argentinien,
von Cordoba nach Abra Pampa,**
vom 28. NOVEMBER bis zum 12. DEZEMBER 1990,
mit Start von FRANKFURT / MAIN,
begleitet von den besten Spezialisten.

GRATIS: SAMEN VON SÜD-MADAGASKAR
- ALOE ACUTISSIMA, ANTANDROI, CONIFERA,
DIVARICATA, VAOMBE, VAOTSANDA,
- PACHYPODIUM DENSIFLORUM, LAMERI,
- DECARYIA MADAGASCARIENSIS.

Besuchen Sie auch einmal die **Kakteen-
gärtnerei Lakerveld** mit ca. **2500 ver-
schiedenen Sorten und Varietäten**, dar-
unter viele Seltenheiten, wie **Navajoa's, Sclero's,**
Pedio's und viele Kammformen.

Auch Gruppen sind nach Anmeldung willkommen.
Geöffnet: Samstag von 8 - 17 Uhr.
Montag - Freitag nur nach Verabredung.
Tel. 0 34 24 - 17 18.

Lakerveld 89, Lexmond, Holland
(20 km südlich von Utrecht).

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste US \$ 2.00
(m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus by
Dodie**, 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

SOUTHWEST SEEDS



Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulen-
ten und vielen anderen Arten immer auf Lager.
Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere
kostenlose Samenliste zu.
Lieferung per internationaler Flugpost.

Doug & Vivi Rowland, 200 Spring Road,
KEMPSTON, BEDFORD, England. MK 42 - 8 ND.

Sonne des Südens und Kakteen Hotel-Residence Paradiso

I-17020 Laigueglia (Blumenriviera bei Alassio)
Via dei Pini No. 1 - Tel. 01 82 - 4 92 85
Inh. Elio Mengarelli - Man spricht deutsch.

Ruhigst am Privatstrand mit Panorama-Aussicht.
Herrliche 1-2-Zimmer-Apartments für 2-6 Pers.
komplett eingerichtet, ohne Bedienung, mit Bad,
Küche u. Wäsche für wöchentl. Aufenthalt.
Hotel-Zimmer mit Bad und Garni für täglichen
Aufenthalt auch zur Verfügung, mit Bedienung.
Großgarage - **Botanischer Garten** mit 5000 Arten:
Kakteen, Aloen, Agaven, Bromelien u. Sukkulenten,
nur Pflanzentausch möglich.

Verlangen Sie Prospekte und Angebot!



PRINCESS Isolierglashauss

20 mm Thermoacrylverglasung
✧ jede Menge Lüftungsflächen
durchdachte Inneneinrichtung
klare, kräftige Alukonstruktion

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospektheft
mit allen Typen und Preisen. Sie erhalten eine
Menge handfester Informationen
Eine echte Entscheidungshilfe.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg
Uferstr. 22 Tel. 00 43-66 2-22 5 29
und D-8246 Marktschellenberg · Marktplatz 6

Wir über uns - Tillandsien stellen sich vor!

Wir, wenn ich uns kurz vorstellen darf, wir nennen uns Tillandsien und, wie könnte es auch anders sein, wir sind schrecklich eingebildet auf unseren graziösen Wuchs oder wenn wir wie unsere Schwester *Tillandsia usneoides* bei Frost im Winde schaukeln oder von einer Felspartie aus unerreichbarer Höhe herablächeln auf eine Geißenherde, die weit unter uns ihres Weges zieht. Blau sind unsere Blüten, oftmals weiß, manchmal grün, braun oder gold-gelb. Frustriert sind wir, wenn Besucher unserer Heimatländer uns dazu mißbrauchen, für den Transport stacheliger Kakteen ein schützender Puffer zu sein und doch sind wir hierbei am Ende doch wieder froh, nette Menschen kennen gelernt zu haben, die uns nach getaner Arbeit nicht etwa wegwerfen, oder wenn doch, schnell ein schlechtes Gewissen bekommen und uns wieder herausholen aus dem Mülleimer und es dann mit uns doch erst mal versuchen wollen, zu ihrer und unserer Freude. Im übrigen sind Kakteen schon immer unsere Freunde gewesen. Vor allem die großen Säulen mögen wir Silbrigen vom Hochland ganz besonders gerne, geben Sie uns doch Sonne, Frischluft, bei Nacht den nötigen Tau - und Wind, um schnell abzutrocknen und in unserer neuen Heimat, diversen Gewächshäusern in deutschen Landen kommen wir mit den Trockenperioden der Kakteen ganz gut zurande. Gerne werden wir dann im Winter mal mit kalkfreiem Wasser bestäubt, aber weil wir die Kakteen so gerne mögen, natürlich ohne daß deren Fuß naß wird. - Unsere Schwestern aus den tropischen Gefilden hingegen vertragen sich gut mit Epiphyten und anderen Blattgewächsen und Orchideen usw., usw. - Wir hoffen, daß wir Sie, lieber Leser davon Überzeugen können, daß es keine Alternative zu uns gibt, als die eine, uns in Ihrer Sammlung, was immer Sie auch sammeln mögen, eine guten Platz zu geben, zu einem Akkord schöner Klänge und Farben zum Vorteil von uns allen und natürlich erst recht zum Vorteil dessen, der sich um uns bemüht, denn ganz sicher ist, daß seine Besucher fragen werden, wer wir sind, die da Jeden anstrahlen. Und im Sommer, das ist klar, machen wir unserem Gastgeber nur wenig Arbeit. Ein Baumast oder ein Stück Wäscheleine von

Mai bis Oktober sind uns gerade recht. Vor ordentlichem Wind hatten wir ja noch nie Angst. Und wenn unsere Zeit mal gekommen ist, daß wir blühen wollen und danach tatsächlich sterben müssen, so tragen wir die Zukunft dennoch in uns selbst. Nicht selten treiben wir aus unseren Blattachsen neue Triebe und wo am Anfang eine von uns war, werden nicht selten fünf usw., usw. bis wir schon in kurzer Zeit ein ganzes Polster abgeben, unsere Pfleger, unsere Besucher, auch ein wenig uns selbst zu erfreuen. Und dann gibts ab und zu doch mal Pfleger, die ein wenig mehr über uns wissen wollen und bei KuaS wirklich fast nichts über uns erfahren, wo wir uns doch den Kakteen so sehr verbunden fühlen. Abgesehen davon, daß es doch etliche Liebhaberbücher gibt, die von uns und unseren nächsten Verwandten, den Bromelien etwas erzählen, gibt es in Deutschland schon seit 20 Jahren eine Gruppierung, sie nennt sich Deutsche Bromelien Gesellschaft und ist im Palmengarten zu Hause, in der Siesmayerstraße 61, in Frankfurt am Main 1. Dahin schreibt man, wenn man Näheres wissen will, wenn man Mitglied werden will, wenn man drei mal im Jahr das Organ dieser Gesellschaft beziehen möchte, "Die Bromelie", die Hauszeitschrift dieser Gesellschaft, die von Mal zu Mal mehr Wissen vermittelt, von den banalsten Anfängerfragen bis hin zu Erstbeschreibungen eben erst entdeckter Neuheiten, oder Beiträgen der wissenschaftlichen Forschung, die in den botanischen Instituten etlicher Universitäten betrieben wird. Und die Zusammenkünfte erst, lokal und ein Mal im Jahr bei der Hauptversammlung, immer gut besucht und mit dem Gewicht darauf, immer noch mehr über uns zu erfahren, über uns, die wir uns wirklich sehr darüber freuen würden, dem einen oder anderen unter Ihnen, liebe Leser, demnächst mal über den Weg zu laufen.

Klaus-Dieter Ehlers
Herrenberger Straße 14
D-7000 Stuttgart 80

Achtung Kakteenfreunde! Super-Angebote für März und April

100 Ecktöpfe, grau-anthrazit 5 x 5 cm nur	DM 7,80	Piki-Saatbox, grün, o. Loch, 30 x 20 cm, 10 Stück	nur DM 19,50
100 Ecktöpfe, grau-anthrazit 6 x 6 cm nur	DM 8,90	Pikierschale, PK 2, grün, o. Loch, 52 x 23,5 cm, 5 Stück	nur DM 28,—
50 Ecktöpfe, grau-anthrazit 7 x 7 cm nur	DM 7,50	Pikierschale, PK 4, grün, o. Loch, 53 x 32 cm, 5 Stück	nur DM 37,50
50 Ecktöpfe, grau-anthrazit 8 x 8 cm nur	DM 9,80	Pikierschale, PK 3, grün, o. Loch, 70 x 30,5 cm, 5 Stück	nur DM 45,—
25 Ecktöpfe, grau-anthrazit 9 x 9 cm nur	DM 7,50	Pflanzschale, PK 9, anthraz., o. Loch, 48 x 29 x 11 cm, 5 Stück	nur DM 49,—
13 Ecktöpfe, grau-anthrazit 10 x 10 cm nur	DM 4,90	Komplett alle Schalen zusammen	nur DM 160,—
10 Ecktöpfe, grau-anthrazit 11,5 x 11,5 cm nur	DM 5,—	Steckketten, weiß, 1,3 x 6 cm, 500 Stück	nur DM 8,90
25 Ecktöpfe, tiefe Form - Rübennw., 7 x 7 x 9 cm nur	DM 4,20	Steckketten, weiß, 1,3 x 8 cm, 500 Stück	nur DM 9,80
Komplett alle Töpfe zusammen	nur DM 49,80	Steckketten, weiß, 1,3 x 10 cm, 500 Stück	nur DM 12,50
10 x 1,0 g Chinosoftablet. (Desinfektion)	nur DM 4,50	Wuxal "Super" NPK-Dünger, 1/2 Ltr. nur	DM 6,80 - 1 Ltr. nur DM 9,80
* 1 x 30 g A-Aterra (Bodenfungizid)	nur DM 8,50	Sukural - flüssiger Spezial-Kakteen-Dünger	
* 1 x 50 g Atiram (Saatschutzm.)	nur DM 6,80	- seit vielen Jahren ein Begriff unter den Kakteenfreunden -	
* 1 x 50 g Benomyl syst. (Pilzkrankheiten)	nur DM 17,50	1 Ltr. nur DM 8,70 - 3 Ltr. nur DM 24,— - 5 Ltr. nur DM 35,—	
1 x 100 ccm Previcur (Pilzkrankheiten)	nur DM 16,90	10 Ltr. nur DM 65,— - 1 kg Hortal nur DM 9,80 - 3 kg nur DM 25,—	
1 x 100 ccm Rogor syst. (Rote Spinne, Wurzelläuse)	nur DM 14,80	6 Ltr. Perlite, TKS 1 u. 2 nur DM 3,50 - Holzkohlenstaub, 500 g	DM 4,90
* nur noch geringe Mengen vorrätig, da diese Mittel auslaufen).		6 Ltr. Spezial-Kakteen-Erde, Pikiersubstrat, je Beutel	DM 4,50
Komplett alle Schädlingsmittel zusammen	nur DM 65,—	6 Ltr. Aussaatsubstrat, Ziegelgrus, je Beutel DM 6,—	DM 5,50
Kakteenzange, St. DM 16,50, Pinzette, 20 cm lang, nur	DM 14,90	6 Ltr. Lava, 0 - 3 mm und 3 - 7 mm	DM 4,—
Alle Preise verstehen sich inkl. 14 % Mwst. zuzüglich Verpackung. - Versand erfolgt unfrei per Post auf Rechnung, Nachnahme oder (Vorkasse = 3 % Skonto-Abzug) ab einem Auftragswert von DM 25,—.		6 Ltr. Bismies, 0 - 3 mm und 0 - 6 mm	DM 4,50

Sieghart Schaurig · Am alten Feldchen 5 · D-6424 Grebenhain 2 (Hochwaldh.) · Tel. 0 66 43 / 12 29

KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise in Heft 1, 1990, Seite 19

Suche im Tausch gegen Kakteenliteratur oder 2jährige Jungpflanzen KuaS bis 1/53, 11/63, 10/66 und 1/69 bis 12/73 sowie weitere deutschsprachige Fachliteratur. Angebot u. Fragen an Manfred Wuttke, Paul-Singer-Straße 62, DDR-4015 Halle/S.; Tel.: 31070

Verkaufe KuaS Jg. 1979/80/81/82/83/84 nicht gebunden; 1976/77/78 gebunden; Preis: LFR 8500.-. René Storck, 93 rue du Kiem, L-8030 Strassen

Suche dringend: Jacobsen "Das Sukkulantenlexikon" neu oder gebraucht gegen Bezahlung. Monika Amon, Mondweg 88, A-1140 Wien

Anfänger! Suche nette Leute ca. bis 35 Jahre, Tausch, Pflege, Treffen usw. Uwe Keller, Felsenstraße 9, D-4100 Duisburg; Tel.: 0203/343318 - nach 1930 Uhr

Verkaufe KuaS Jg. 1983 bis 1989, ungebunden, neu, mit Kartei für DM 25.- je Jahrgang plus Porto, alle 7 Jg. DM 150.- plus Porto. Dr. Lothar Möckel, Eberstädter Straße 18, D-6109 Mühlthal; Tel.: 06151/147764

Verkaufe kleine gepfl. Echinocereen-Sammlung wg. Spezialisierung. 25 Pfl. in 25 Arten/Varietäten, alle mind. 9 J. alt, für DM 100.- + Porto. Anfragen bitte mit Rückporto an: Karl-Martin Richter, Jungfernbruch 23, D-5800 Hagen 7

Suche KuaS-Jahrgänge 1975-1988. Bitte nur komplett und mit Kartei. Angebote an Henning Pedersen, Sct.Mogens Gade 56, DK-8800 Viborg

Weißer Fliege flieht Geruch der Peruanischen Erdkirsche (Nicandra physalodes). Samen (25 Korn) und Kulturanleitung gegen Freiumschlag plus eine DM in Briefmarken. Peter Ecke, Postfach 3111, D-4240 Emmerich 3; Tel.: 02828/2222, abends

Suche gegen Bezahlung (auch Tausch) Aloe arborescens, 3- und mehrjährig. Angebote an: Fritz Bütetiger, Bürenstraße 263, CH-3254 Schnottwil; Tel.: 032/811912

Echinocereusjungpflanzen, besonders gesuchte Raritäten wie E. grandis, merkei, pacificus, lindsayi usw. sowie Säulen, Turbinicarpus, Mammillarien usw. abzugeben. Rückporto: Norbert Blum, Beethovenstraße 3, D-7555 Bietigheim

Gebe ab: Sämlinge von Kakteen, Lithops (mit Cole-Nr.), Aeonium, Agave, Aloe, Argyroderma, Titanopsis u.a. Günter Schneider, Bessererstraße 16/3, D-7900 Ulm; Tel.: 0731/63946

Suche Backebergia militaris bzw. Stecklinge oder Kopfstecklinge. Wer hilft mir? Zuschriften an: Dietmar Held, Selerweg 24a, D-1000 Berlin 41; Tel.: 030/7911516

Im Auftrag eines Sammlers aus der DDR verkaufe ich antiquarische Kakteenliteratur. Näheres im Freiumschlag. Rudolf Bölder, Weidenweg 8c, D-8056 Neufahrn

Überzählige Sämlingspflanzen abzugeben. Vorwiegend Mammillarien der Serie "Ancistracanthae" und Rebutien. Näheres gegen Freiumschlag. Susanne Pischtschan, Zur Eiche 33, D-5067 Kürten-Eichhof

Agave spec., ca. 1,10 m hoch und 70-80 cm ø, außer im Winter gut für Freiland geeignet, an Selbstabholer. Preis nach Vereinbarung. Joachim Klambt, Hainallee 17, D-4600 Dortmund 1; Tel.: 0231/529860

Verkaufe wegen Umzugs Kleingewächshaus Gutmann "bio-top", 2,00 x 2,60 m, 16 mm SDP, mit Zubehör, Neupreis ca. 3000.- DM, VB 2000.-, 1 A Zustand. Roland Alber, Reiterweg 11, D-7024 Filderstadt; Tel.: 07158/5370

Verkaufe Kakteen über 250 Stück (2-7 jährig), auch in kleinen Gruppen an Selbstabholer abzugeben. Sawas Togoulidis, Matthäuserstraße 8, D-7582 Bühlertal; Tel.: 07223/73429

Wegen Sammlungsauflösung ca. 250 div. Kakteen und and. Sukkulanten besonders günstig abzugeben. Norbert Weisbrod, Von-dem-Borne-Straße 12, D-2351 Boostedt; Tel.: 04393/1894 oder 04321/82925, abends

Suche Reisebegleiter für Mexikoreise April-Mai 1990, 5 Wochen. Hans-Joachim Bonatz, Aiblinger Weg 23, D-1000 Berlin 22

Wegen Umzugs abzugeben: Gewächshaus 2,6 x 3,2 m mit Stegdoppelplatten 16 mm u. Einrichtung. Uwe Hunlich, Seestraße 76, D-7254 Hemmingen; Tel.: 07150/41291

Suche Haage/Sadovsky "Kakteen-Sterne" (1957) und Sadovsky/Schütz "Die Gattung Astrophytum" (1979) gegen Bezahlung oder Astrophyten (Pflanzen bzw. Samen). Heinz Hooek, Weingartenweg 35, D-8300 Lands- hut

Schüler, 17 Jahre sucht Kontakt zu etwa gleichaltrigen Kakteenfreunden in der BRD zwecks Briefwechsels. Michael Keller, Uranusstraße 110, DDR-7063 Leipzig

Biete Grunert/Viedt/Kaufmann "Kakteen und andere schöne Sukkulanten" (5. neubearb. Aufl.) sowie weitere Kakteenlit. im Tausch o.g. Geb. Werner Miesel, Hauptstraße 247, DDR-9108 Auerswalde

Suche weißblühende Chamaecereus-Hybriden sowie Ableger von Schlumbergera-Hybriden "Noris", "Weihnachtsfreude", "Rosabell", "Wintermärchen" u. "Gold Charm". Peter Wahlers, Piusstraße 27, D-5760 Arns- berg; Tel.: 02931/15478

Suche Osterkaktus "China Rose", "Sutter's Gold", Schlumbergera hybr. "Peach Parfait", Aporophyllum "Priscilla", "Peggy's Cartwheel", "Karen". Ulrike Figueroa, Taubenweg 4, D-5270 Gummersbach

Gebe ab: The Journal of the Mammillaria Society 1976-79, Heine / Lithops, S.Wagner/Pflanzennamen u. Bot. Fachwörter. Suche Walther / Echeverias, Schäfer / Die Gattung Notocactus. Basil Diavatis, P.O. Box 48, GR-19001 Keratea

Gebe ab! Sulcorebutiasämlinge, größtenteils mit FR, HS, WR, KK Feldnummern. Näheres gegen Freiumschlag. Alfred Grootens, Thusenweg 9, D-4170 Geldern 1

Überzählige Kakteen und andere Sukkulanten abzugeben. Näheres gegen Rückporto. Rolf Schmidt, Schloßstraße 152, D-7311 Neidlingen

Liebhaber von Epiphyllum-Hybriden aus der DDR sucht Tauschpart- ner. Thomas Jendrysiak, Parkstraße 5, DDR-7800 Ruhland

Günstig abzugeben: Ca. 30 Noto, Denmoza rhodacantha, 20x45 cm-Agave utahensis var. kaibabensis und var. nevadensis (6J.Sämlinge). Helmut Mantau, Hauptstraße 35a, D-8721 Dittelbrunn

Suche "andere" Sukkulanten Haworthia, Asclepias, Mesems, sowie Pedio- und Sclerokakteen zu kaufen. Angebote an Eberhard Lillich, Im Flieder 4, D-7159 Auenwald 1; Tel.: 07191/58300

Suche genau definierte Astrophyten aller Arten und Var. Angebote gegen Bezahlung an: Adolf Hörll, Buschingstraße 3, D-8510 Fürth

Suche von Prof. Dr. W. Barthlott den Sonderdruck "Über die systemati- schen Gliederungen der Cactaceae" aus Beiträge zur Biologie der Pflan- zen, 63. Band, Ausgabe 10.06.1988, 1. und 2. Heft, S.17-40. Klaus Pinske, Schachtstraße 296, D-4370 Marl

Verschenke kräft. Sämlinge u. überz. Pflanzen (Versand frei). Anfän- ger bitte melden. Hans Knorr, Wiesenstraße 31, D-8551 Röttenbach

1-3 jährige Parodiensämlinge abzugeben. Freiumschlag erbeten an Günter Müller, Lortzingstraße 29, D-4010 Hilden

KuaS (Jg.75-83, 85-89, ungeb. mit Kartei) sowie H. Hecht: Fortschritte der Kakteen und Sukkulanten-Kultur zu verkaufen. Hans-Helmut Gerhard, Langgasse 16, D-6460 Gelnhausen; Tel.: 06051/5720

Suche Ansprechpartner in der BRD oder Österreich zum Erfahrungs- und Literaturaustausch. H.Joachim Woiton, Fröbelstraße 1, DDR-7202 Böhlen

Verkaufe Astrophyten, ca. 800 Stück wegen Umzuges. Alter 3-6 Jahre, Preis 1500.- DM. Bitte nur geschlossen an Selbstabholer. Michael Neu- bauer, Hauptstraße 5, D-8521 Effeltrich; Tel.: 09133/9767

Echinocereus spinibarbis HAAGE jr. non K. SCHUMANN

Der hier vorgestellte *Echinocereus spinibarbis* gehört mit Sicherheit zu den viel gesuchten, aber nicht genau bekannten Arten. Dies liegt sicherlich zumindest teilweise an der etwas dubiosen Namensgebung. "Spinibarbis" bedeutet wohl so viel wie "mit stacheligem Bart". Doch so dicht wie ein Bart ist die Bedornung keinesfalls. Möglicherweise bezieht sich der Name auf die unteren Randedornen, die teilweise gebogen sind. Doch dieses Merkmal soll laut Beschreibung nur mehr oder weniger stark ausgeprägt sein. Sicherlich wollte der Autor damals mit dieser Namensgebung auf eine besondere Bedornung hinweisen, doch aus unserer heutigen Sicht müssen wir feststellen, daß der Name denkbar schlecht gewählt worden ist.

Echinocereus spinibarbis gehört in die Gruppe der grünen Echinocereen, was viele mit den Eigenschaften groß, sparrig, unansehnlich und schlecht blühend verbinden. Doch nichts hiervon trifft auf diese Pflanze zu.

Die abgebildete Pflanze fand ich im Jahre 1978 im Rayonestal im Staate Nuevo León in Mexiko. Eigent-

lich war ich auf der Suche nach *Echinocereus* spec. L 1101, mit dem die vorgestellte Art das Habitat teilt. Anfänglich schenkte ich dem kleinen, grünen Wuschelkopf kaum Beachtung. Da ich jedoch wußte, daß es bei den grünen Echinocereen in den Sammlungen kaum artreine Pflanzen mit belegter Herkunft gibt, nahm ich doch zwei kleine Exemplare mit, um die Art hier generativ vermehren zu können.

Eine der Pflanzen hängt im Gewächshaus relativ dicht unter dem Glas und ist somit direktem Licht und großer Hitze ausgesetzt. Inzwischen hat sie eine Gruppe mit einem Durchmesser von ca. 15 cm gebildet und dürfte ihren endgültigen Habitus erreicht haben. Zu meiner großen Freude setzte sie im Frühjahr 1985 erstmals Knospen an. Wenn diese später auch wieder abtrockneten, so war es doch ein Zeichen dafür, daß die Blühfähigkeit erreicht war. Doch worin lag der Kulturfehler? Nach reiflicher Überlegung und unter Berücksichtigung der heimatischen Bedingungen sowie der Erinnerung an die Pflege von *Aztekium ritteri*, das ja in unmittelbarer Nachbarschaft wächst, konnte es

Alle Dornen sind im Neutrieb weißlich bis cremefarben, später am Fuße rötlich, verdickt, in der Mitte dunkel mit hellerer Zone bis zur dunklen Spitze. Alle Dornen sind quergebündelt und fühlen sich rauh an. Später, an älteren Körperteilen, verfilzen die Dornen. Die Blüte ähnelt sehr stark der Blüte des *Echinocereus viereckii*



<i>Echinocereus spinibarbis</i>	<i>Echinocereus spinibarbis</i> von Rayones
Habitus: gruppenbildend	gruppenbildend
Farbe: hellgrün	hellgrün
Triebe: bis 6 cm lang, Ø 3,5-4 cm	bis 8 cm lang, Ø 3,5-4 cm
Areolen: unterhalb der Höckerspitze, hellbräunlichfilzig, ca. 4 mm groß	unterhalb der Höckerspitze hellbräunlichfilzig, ca. 3,5 mm groß
Mittel- z.T. undeutlich gestellt, dornen: 1-2 (-3) am Grunde ± verdickt, bis 4,2 cm lang	deutlich gestellt, 1, am Grunde deutlich verdickt, 4,5-5 cm lang
Rand- meist bis 8, 2,2-3,3 dornen: cm lang, abstehend bis kaum gebogen, die unteren ± verbogen	immer 8, 2,5-3,5 cm lang, seitlich abstehend, leicht gebogen, die unteren ziemlich gebogen



Echinocereus spinibarbis von Rayones

nur ein Gießfehler sein.

Voller Ungeduld erwartete ich im nächsten Frühsommer die Knospen. Zwei erschienen, und bei einer Größe von etwa 1 cm gab ich ihm diesmal reichlich Wasser und auch Dünger. Das Resultat ließ nicht lange auf sich warten. Innerhalb einer Woche blühten beide Knospen zu herrlichen, purpurfarbenen Blüten auf. Bei voller Anthese erreichten sie einen Durchmesser von ca. 8 cm bei einer Länge von ca. 10 bis 12 cm. Die äußeren Perigonblätter sind etwas kürzer als die inneren. Sie sind am Grunde bedornt, braun gestreift und nach außen umgebogen.

Die inneren Perigonblätter sind purpurn und fast doppelt so lang wie die äußeren. Am Grunde sind sie etwas gelblich bis bräunlich gefärbt; am Rande sind sie gezähnt und laufen nach oben hin spitz zu. Der Stempel überragt die Staubgefäße. Er trägt acht grüne Narben, welche strahlenförmig abstehen.

Das Ovarium ist stark bedornt, schlank, etwa 1 cm lang, aber ohne Schuppenwolle. Die etwa 5 bis 7 mm langen, feinen Dornen sind weißlich, jedoch bräunlich gespitzt. Die Blüten erscheinen an älteren Triebteilen, etwa aus der Mitte des Pflanzenkörpers.

Ein interessantes Merkmal scheint mir die Anordnung der Areole zu sein, die nicht auf der Höckerspitze sitzt, sondern etwas tiefer. Deshalb erscheint die Blüte auch etwas höher als die Areole, also auf der Höckerspitze. Diese Eigenart ist bei keiner anderen Art aus diesem Formenkreis erwähnt worden. BACKEBERG (1960) hat jedoch in der Beschreibung von *Echinocereus spinibarbis* ebenfalls darauf hingewiesen.

In seinem Buch "The Genus *Echinocereus*" hat N. P. TAYLOR *Echinocereus spinibarbis* unter seiner Kombination 16 b als zu *Echinocereus cinerascens* (De Candolle) Ruempler var. *ehrenbergii* (Pfeiffer) Taylor

gehörend eingezogen. Jedoch hat bereits BACKEBERG darauf hingewiesen, daß *Echinocereus cinerascens* var. *ehrenbergii* eher als Varietät zu *Echinocereus pentalophus* (De Candolle) Ruempler zu stellen ist, falls man nicht *Echinocereus ehrenbergii* Pfeiffer ohnehin als eigene Art führen will.

Echinocereus ehrenbergii besitzt nämlich, wie auch *Echinocereus pentalophus* und seine Varietäten, eine stark bewollte Blütenknospe. Man kann aber nicht einerseits die Formen von *Echinocereus reichenbachii* (Terscheck) F. A. Haage von denen des *Echinocereus pectinatus* (Scheidweiler) Engelman wegen der bewollten Blütenknospen trennen und andererseits das gleiche Merkmal bei *Echinocereus cinerascens*, *E. pentalophus* oder *E. ehrenbergii* einfach übersehen. Demzufolge kann meiner Meinung nach auch nicht *Echinocereus spinibarbis* zu *Echinocereus cinerascens* var. *ehrenbergii* eingezogen werden.

Literatur:

- BACKEBERG, C. (1960): Die Cactaceae IV. VEB Gustav Fischer Verlag Jena
- RÜMPLER, T. (1886): Förster, Handbuch der Kakteenkunde. Verlag von Im. Tr. Wöller, Leipzig
- SALM-DYCK, J. (1849): Cactaceae in Horto Cultae
- TAYLOR, N. P. (1985): The Genus *Echinocereus*. A Kew Magazine Monograph, Collingridge Books

Peter Schätzle
Eisenhofstraße 6
D-4937 Lage

Astrophytum capricorne var. *senile* (FRIC) OKUMURA

Heinz Hoock

Fortsetzung aus Heft 2 / 90

3. Gibt es Naturhybriden zwischen *Astrophytum capricorne* var. *senile* und *Astrophytum coahuilense* (Moeller) Kayser?

Spätestens seit der Veröffentlichung von C. GLASS & R. FOSTER (1974) ist bekannt, daß *Astrophytum capricorne* var. *senile* und *Astrophytum coahuilense* (dort als *Astrophytum capricorne* var. *minor* und *Astrophytum myriostigma* var. *coahuilense* bezeichnet) in den Bergen nördlich von Viesca teils gemeinsame Areale bewohnen. Eine Abbildung in dieser Notiz zeigt zwei Pflanzen unmittelbar nebeneinander, betitelt mit der scherzhaften Bezeichnung "sonderbare Bettgenossen". Die Autoren haben jedoch, wie alle andere Feldforscher vor und nach ihnen, keine Naturhybriden dieser Astrophyten gefunden.

Erste Vermutungen über ein Vorkommen solcher Hybriden datieren schon aus dem Jahr 1925 als Fric (1925) verschiedene *Astrophytum*-Varietäten wie folgt beschreibt: "*Myriostigma* (?) var. *cereiformis*, 8 Rippen, der Körper glänzend grün, 3 cm im Durchmesser bei einer Größe von 12 cm. Ich habe diese Pflanzen bei Dr. WALTER (Sammler DE LACTOVA) in Parras gesehen und später habe ich ein Stück auf den Felsen inmitten zwischen *A. myriostigma* und *A. capricornis*

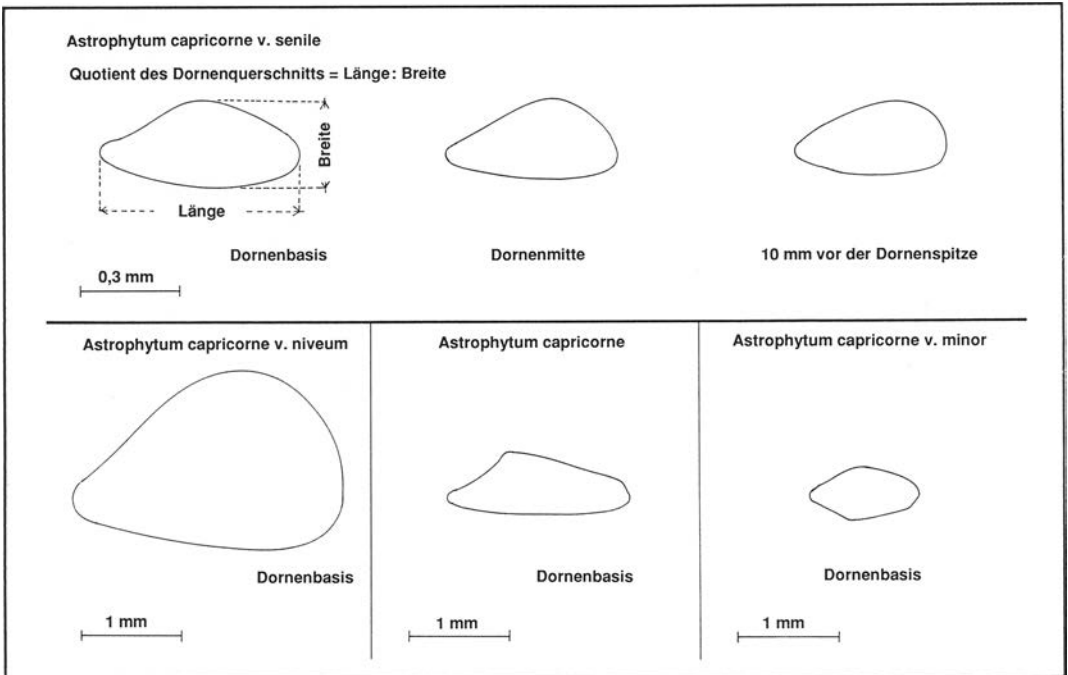
gefunden. Ich halte es für Naturhybriden zwischen den beiden. (Mein Exemplar ging ein)...". Eine weitere Nachricht stammt von Gustavo AGUIRRE BENAVIDES, der nach seiner Aussage zwischen Parras und Viesca ein *Astrophytum coahuilense* mit kurzen, schwarzen, dicken Dornen gesehen hat (KLAUS 1985).

Festzustellen ist jedenfalls, daß ein sicherer Beweis für die Existenz von Naturhybriden zwischen den beiden Arten trotz Arealüberschneidungen nördlich Viesca und evtl. am Cerro Bola (BRITTON & ROSE zitieren 1937 C. A. PURPUS) bisher aber fehlt. Auch unsere eigene Feldbegehung 1985 bei Villareal brachte keine diesbezüglichen Hinweise. Es stellt sich die Frage, warum das so ist. Hierfür gibt es mehrere mögliche Argumente und Antworten:

1. Die Blütezeiten von *Senile* und *Coahuilense* sind so unterschiedlich, daß eine gegenseitige Bestäubung der Pflanzen nicht möglich ist (GLASS & FOSTER).
- Eigene langjährige Versuche mit Kulturpflanzen

"Vogelnestmimese" (H. Möller, 1925; W. Haage, O. Sadovsky, 1957), die dunklen Dornen im Zentrum der Pflanze täuschen eine Vertiefung des Nestes vor





Dornenquerschnitte

und Standortmaterial können dies nicht bestätigen. Die Blütensynchronität zwischen den beiden Arten beträgt etwa 50-60 Prozent bezogen auf die jeweilige artinterne Koinkidenz*. Das bedeutet in der Praxis, daß man jede Saison mit wenigen Pflanzen ausreichend Samen erzeugen kann.

2. Es besteht Inkompatibilität bei der Kreuzung.

– Durchsucht man die umfangreiche Literatur über *Astrophytum*hybriden, so findet man über die Kreuzungsrichtung *Senile* < *Coahuilense* keine und über diejenige von *Coahuilense* < *Senile* nur wenige Aussagen. Ein eigener Versuch mit Standortmaterial von Villareal und Cerro Bola hat ein überraschendes Ergebnis gebracht. Bei gegenseitiger Bestäubung laufen Fruchtansatz und -reife an beiden Partnern völlig normal ab, auch die Samenzahl bewegt sich jeweils in der üblichen Größenordnung. Aber sämtliche Samen von *Senile* als Mutterpflanze besitzen innerhalb einer normalgefärbten Testa keinen Embryo, während die Samen von *Coahuilense* als Mutterpflanze voll entwickelt und keimfähig sind. Dieses Ergebnis muß auf Allgemeingültigkeit erst noch an einer größeren Zahl von Pflanzen überprüft werden, es bietet aber doch einen möglichen Lösungsansatz.

3. Die Hybriden sind lebensunfähig und/oder einer verstärkten Auslese am Standort ausgesetzt.

– Viele Keimlinge aus der Kreuzung *Coahuilense* - *Senile* weisen unterschiedlich starken Chlorophylldefekt auf. Sie wachsen allgemein schwächer als artreines Material, nur einzelne Individuen besitzen die Vitalität der Eltern. Mehrjährig zeigen sie im wesentlichen noch den dichtbefleckten Habitus der Mutter, entwickeln aber schon zahlreiche Dornen und acht Rippen aus dem väterlichen Erbe. Man kann davon ausgehen, daß sie durch die harten Umweltbedingungen am Standort in hohem Maße selektiert werden.

Zusammenfassend kann man sagen, daß in gemeinsamen Arealen von *Astrophytum capricorne* var. *senile* und *Astrophytum coahuilense* bei intensiver Suche durchaus eine Chance besteht Hybriden zumindest der ersten Generation zu finden. Das größere Problem für den Kakteenfreund aus Europa sind jedoch die unbekannteren Standorte, an denen diese verschiedenen *Astrophyten* bis auf Bestäuberweite benachbart oder gar durchmischt sind.

4. *Astrophytum capricorne* var. *senile* und das *Capricorne*-Aggregat

Es wurde bereits erwähnt, daß *Astrophytum capricorne* var. *senile* von den nomenklatorischen Verwirrungen leider, wie so viele andere Kakteen auch, nicht verschont blieb. Die Einstufung als Form, Varietät oder gar Art innerhalb des *Capricorne*kreises, sowie die Einbeziehung von *Echinocactus capricornus* var.

Tabelle 1

Historie von *Astrophytum capricorne* var. *senile* (Fric) Okumura und *Astrophytum senile* var. *aureum* (Moeller) Backeberg

1903	Bericht über die C. A. PURPUS Reise in Mexiko und den Fund eines neuen " <i>Echinocactus capricornis...</i> " in der "Gartenwelt"
1904	DAMS beschreibt die PURPUS-Pflanzen als "Form Beta von <i>Echinocactus capricornus</i> "
1911	In der Oktobersitzung der Deutschen Kakteen-Gesellschaft wird ein <i>Echinocactus capricornus</i> besprochen. Die Pflanze stammt aus der Sammlung H. FRANCK, Frankfurt (identisch mit A. FRANCK aus dem Text von DAMS 1904?). Sie besitzt "lange zottige Wollhaare... so daß sich an einer Areole bis zu 25 Stacheln fanden..."
1912	Dr. A. WALTHER aus Parras in Coahuila sammelt und liefert für DE LAET in Holland <i>Echinocactus capricornus</i> var. <i>senilis</i>
1923	A.V. FRIC findet <i>A. capricorne</i> var. <i>senile</i> in der Sierra de Parras gemeinsam mit AGUIRRE BENAVIDES
1924	Erstnennung des Namens <i>Astrophytum senile</i> durch FRIC in Zahraduikich Listu, S. 120
1925	Erstbeschreibung als <i>Astrophytum senile</i> durch A.V. FRIC in Zivot v Prirode
1925	Erstbeschreibung von <i>Echinocactus capricornus</i> var. <i>aureus</i> durch H. MÖLLER in der Zeitschrift für Sukkulantenkunde
1933	Umkombination von <i>Astrophytum senile</i> Fric durch OKUMURA zur Varietät <i>Astrophytum capricorne</i> var. <i>senile</i> in Syaboten-no-Kenkyu (Japan)
1937	Umkombination des MÖLLERSCHEN <i>Echinocactus capricornus aureus</i> zu <i>Astrophytum senile</i> var. <i>aureus</i> durch BACKEBERG

aureus Moeller als Varietät zu *Senile* durch BACKEBERG haben die Situation verkompliziert. Um einen Anhaltspunkt für die Platzierung von *Astrophytum capricorne* var. *senile* innerhalb des morphologischen Typus zu geben, sind in Tabelle 2 die wichtigsten Kennzeichen gegenübergestellt. Für ein kritisches Urteil des Lesers mögen als Beispiel auch die dort aufgeführten Dornenbeschreibungen aus dem Jahr 1904 (DAMS) sowie 1925 (FRIC, MÖLLER) dienen. Von den verschiedenen gegensätzlichen Aussagen sei wiederum lediglich der Dornenquerschnitt herausgegriffen, der von vierkantig (FRIC) bis stielrund (MÖLLER) geschildert wird. Sicherlich ist auch bei diesem Merkmal eine große morphologische Plastizität des Standortmaterials vorhanden, aber gewisse Tendenzen lassen sich durchaus erkennen. Um dies zu präzisieren habe ich verschiedene Dornen zunächst in Kunstharz eingebettet, geschliffen und anschließend unter dem Mikroskop vermessen. Als Ergebnis kann man sagen, daß sich die einzelnen Formen des Capricornekreises im Längen-Breitenverhältnis der Querschnitte deutlich unterscheiden. Während *Astrophytum capricorne* mit den flachen Dornen hier etwa den Quotienten 4 aufweist, beträgt er für die *Senile*-Minorform 2,3 bis 2,5. Die Dornen von *Astrophytum capricorne* var. *niveum* (Kayser) Okumura mit ca. 2 und *Astrophytum capricorne* var. *aureum* mit 1,5 bis 1,7 als Quotient sind runder ausgeprägt. Bei *Astrophytum ornatum* (De

Tabelle 2

Morphologie der Capricorne-Typen

	CAS	CAI	CA	CAE	CAN
Blüte, Sperrhaare	ja	(ja)	ja	(nein)	(nein)
Flocken, erwachsene Pflanzen	nein	ja	ja	(nein)	(ja)
Flockenfarbe im Neutrieb	—	(weiß) (braun)	(braun)	—	weiß
charakt. Farbe alter Dornen	(grau)	(grau)	(grau)	(gelb)	(grau)
Dornenquerschnitt (Quotient)	2 – 3	2 – 3	4	1,5 – 1,7	2

Erläuterungen:

() bedeutet, daß Abweichungen vorkommen
 CAS = *Astrophytum capricorne* var. *senile*
 CAI = *Astrophytum capricorne* var. *minor*
 CA = *Astrophytum capricorne*
 CAE = *Astrophytum capricorne* var. *aureum*
 CAN = *Astrophytum capricorne* var. *niveum*

Candolle) Weber als Vergleichspflanze wurde fast der Idealwert 1 für kreisrund gefunden. Nähere Details können ebenfalls der Tabelle 2 entnommen werden. Durch das eigene Areal in der Sierra de Parras, die flockenfreie Epidermis erwachsener Pflanzen, die auf getrocknetes Gras spezialisierte mimetische Einpassung mittels der grauen Dornen und die Sperrhaare im Blütenschlund ist *Astrophytum capricorne* var. *senile* als eine hochevaluierte Astrophytenpopulation aus dem südlichen Capricornekreis charakterisiert. Gäbe man ihr Artrang, müßte dies konsequenterweise auch für den Minor-, Niveum- und Aureumtyp erfolgen. Erfreulicherweise sind aber bisher trotz aller Neuerungssucht der Autoren derartige Versuche im allgemeinen auf Ablehnung gestoßen.

Dornenbeschreibungen von

Astrophytum capricorne var. *senile*:

1. DAMS (1904): "...aus den...Areolen...treten 16 bis 20, ja 25 Borstenstacheln, sodaß der Körper unter dem dichten Borstenkleide kaum sichtbar ist...sie sind 5 bis 7 cm lang; die seitlichen streben zuerst horizontal seitwärts und biegen sich dann, wie die übrigen es sogleich tun, aufwärts."
2. FRIC (1925): "Die Stacheln sind im Querschnitt vierkantig, zwischen den Kanten oft mit einer vertieften Riefe, weich und nach allen Seiten stehend, jede Areole hat bis zu 30 Stacheln. Nach dem Regen quellen sie auf und formieren sich spiralig, ganz regelmäßig. Sie bedecken die ganze Pflanze so, daß sie wie ein trockener Grashügel aussieht, der Körper ist Überhaupt nicht zu sehen. Sie sind bis 10 Zentimeter lang, von weißer, rötlicher bis schwarzer Färbung, aber die Pflanze ist immer einfarbig."
3. MÖLLER (1925): "Stacheln aus jeder Areole 15-20, regellos, fast stielrund, bogenförmig vom Körper abstehend, über die ganze Pflanze nestartig ineinander gewickelt, dunkelbraunrot bis braunschwarz, später grau werdend, nie am unteren Teil des Körpers abgestoßen oder abgebrochen."

Synonyme für *Astrophytum capricorne* var. *senile* (Fric) Okumura

- Astrophytum capricorne* var. *senile*, BACKEBERG, C. (zit.: OKUMURA) (1961) : 2.674
Astrophytum capricorne var. *senilis*, MARSHALL, W.T., BOCK, T.M. (1941) : 154
Astrophytum senile, FRIC, A.V. (1925) : 34
Astrophytum senile fa. *crisitata*, HAAGE, W., SADOVSKY, O. (1957) : 87
Astrophytum senile var. *senile*, SCHÜTZ, B. (1983) : 24
Echinocactus capricorne senilis, RÖDER, W. (1929) : 68

- Echinocactus capricornis* var. *senilis*, BERGER, A. (zit.: FRIC) (1929) : 234
Echinocactus capricornus senile, Anonym (1926) : 81
Echinocactus capricornus var. *senilis*, MÖLLER, H. (1927) : 55

Synonyme für *Astrophytum senile* var. *aureum* (Möller) Backeberg

- Astrophytum aureum*, HAAGE, W. (1981) : 25
Astrophytum capricorne aurea, BOMMELJE, C. (1951) : 69
Astrophytum capricorne aureum, BACKEBERG, C. (zit.: OKUMURA) (1961) : 2.674
Astrophytum capricorne fa. *aureum*, DONALD, J.D. (zit.: KRAINZ) (1975) : 146
Astrophytum capricorne var. *aurea*, MARSHALL, W.T., BOCK, T.M. (1941) : 154
Astrophytum capricorne var. *aureum*, BORG, J. (1951) : 311
Astrophytum capricorne var. *aureum*, GILKEY, J.E. (1944) : 145
Astrophytum capricorne var. *luteum*, NOYES, F.B. (1943) : 187
Astrophytum senile fa. *flavispina*, HAAGE, W., SADOVSKY, O. (1957) : 55
Astrophytum senile var. *aureispinum*, SADOVSKY, O. (1951) : 28
Astrophytum senile var. *aureum*, BACKEBERG, C. (1937) : 2
Echinocactus capricornis var. *aureum*, MEGATA, M. (1944) : 51
Echinocactus capricornis var. *aureus*, BERGER, A. (1929) : 234
Echinocactus capricornus var. *aurea*, SUHR, R. (zit.: GASSER, J.) (1925) : 98
Echinocactus capricornus var. *aureus*, MÖLLER, H. (1925) : 128
Oho-gyoku, MEGATA, M. (1944) : 51

Bilderliste (Auszug) von *Astrophytum capricorne* var. *senile*:

- Anonym (Foto E. BECHT) (1926): Twee Echinocactussen - Succulenta 8 (6) : 81
BERGER, A. (Foto J.N. ROSE) (1929): Kakteen - Ulmer Verlag, Stuttgart : 234
DAMS, E. (Foto FRANCK) (1904): Formen des Echinocactus capricornus Dietrich - Monatsschrift f. Kakteenkunde 14 (12) : 183
GILKEY, J. E. (1944): The *Astrophytum* Group - Cact.Succ.J.(US) 16 (10) : 145
GLASS, C., FOSTER, R. (1974): Strange Bedfellows - Cact.Succ.J.(US) 46 (3) : 112
HAAGE, W., SADOVSKY, O. (1957): Kakteen-Sterne, die Astrophyten - Neumann-Verlag, Radebeul : 55
LUX, A., STANIK, R. (1981): *Astrophytum senile* Fric - Kaktusy Sukulenty 2 (4) : 81

- MEGATA, M. (1944): An Account of the Genus *Astrophytum* Lemaire - Memoirs of the College of Agriculture **56** : Pl. VIII, Fig. 26 Kyoto Imperial University
- RAUH, W. (1979): Kakteen an ihren Standorten : Tafel 65, Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg
- SADOVSKY, O. (1963): Vyznam obievu *Astrophytum senile* Fric, *Friciana Rada* **3** (18) : 8-10
- SADOVSKY, O., SCHÜTZ, B. (1979): Die Gattung *Astrophytum* : 153, Flora-Verlag, Titisee-Neustadt
- SCHÜTZ, B. (1971): *Astrophytum senile a aureum* - Kaktusy **7** (5) : 101

Literatur:

- Anonym (1903): Die Reisen des Sammlers C.A. Purpus in Mexiko im Jahre 1903 - Die Gartenwelt **8** (32) : 378-380
- BACKEBERG, C. (1937): *Astrophytum senile* Fric var. *aureum* Moeller - Blätter f. Kakteenforschung Jg. 1937/2
- BÖDEKER, F. (1927): Drei neue Mamillarien (1. Mam. *waltherii* Böd., n. sp.) - Zeitschrift f. Sukkulentenkunde **3** (4) : 72-73
- BRITTON, N.L., ROSE, J.N. (1937): The Cactaceae **II** : 182-185, Plate XXI, XXII; 2. Aufl. Carnegie Inst. of Washington
- DAMS, E. (1904): Formen des *Echinocactus capricornus* Dietr. - Monatsschrift f. Kakteenkunde **14** (12) : 183-184
- FRIC, A.V. (1925): Rod *Astrophytum* - Zivot v Prirode **29** (10) : 33-35
- FRIC, A.V. (1925): Odrudy *astrophyt* - Zivot v Prirode **29** (11) : 37-40
- GLASS, C., FOSTER, R. (1974): Strange Bedfellows - *Cact.Succ.J.(US)* **46** (3) : 112
- KLAUS, W. (1985): Dornen-Rudimente bei *Astrophytum myrtilloides* Lemaire - *Kakt.and.Sukk.* **36** (7) : 132-133
- MEGATA, M. (1944): An Account of the Genus *Astrophytum* Lemaire - Memoirs of the College of Agriculture **56** : 1-62, Kyoto Imperial University
- MÖLLER, H. (1925): *Echinocactus capricornus* Dietr. und seine Varietäten - Zeitschrift f. Sukkulentenkunde **2** (7) : 127-129
- VAUPEL, F., FUHRMEISTER, W. (1911): Oktober-Sitzung der Deutschen Kakteen-Gesellschaft - Monatsschrift f. Kakteenkunde **21** (12) : 189-192
- WISLIZENUS, A. (1848): A Tour to Northern Mexico - Rio Grande Press Inc., New Mexico : 141

Weitere Literatur zu den Synonymen:

- Anonym (1926): Twee *Echinocactussen* - *Succulenta* **8** (6) : 81-82
- BACKEBERG, C. (1961): Die Cactaceae **V** : 2651-2674. Gustav Fischer Verlag Jena
- BERGER, A. (1929): Kakteen : 14, 20, 34, 37, 198, 231-235. Ulmer Verlag Stuttgart
- BOMMELJE, C. (1951): *Astrophytum* - *Succulenta* **30** (5) : 66-70
- BORG, J. (1951): *Cacti* : 308-311. Blandford Press London, 2. Aufl.
- DONALD, J. D. (1975): Species Catalogue for the Cactaceae - *Ashingtonia* **1** (12) : 145-185
- GILKEY, J. E. (1944): The *Astrophytum* Group - *Cact.Succ.J.(US)* **16** (10) : 143-150

- HAAGE, W. (1981): Kakteen von A bis Z : 25. Neumann Verlag, Leipzig-Radebeul
- HAAGE, W., SADOVSKY, O. (1957): Kakteen-Sterne, die *Astrophyten* : 1-156. Neumann-Verlag Radebeul
- MARSHALL, W. T., BOCK, T. M. (1941): Cactaceae : 36-37, 153-154. Abbey Garden Press, Pasadena, USA
- MÖLLER, H. (1927): Beobachtungen an *Astrophyten* - Zeitschrift f. Sukkulentenkunde **3** (3) : 52-55
- NOYES, F. B. (1943): Notes on *Cacti* out of Doors - *Cact.Succ.J.(US)* **15** (12) : 187-188
- ROEDER, W. (1929): Fehlerbuch des Kakteenzüchters - Tagesfragen und Ziele neuzeitlicher Kakteen- und Sukkulentenpflege : 68, 71, 76, 89, 91, 93. Francksche Verlagshandlung Stuttgart
- SADOVSKY, O. (1951): Bemerkungen zur Gattung *Astrophytum* Lem. (Fortsetzung) - *Mitteilungen der SKG* **10** (7) : 28
- SCHÜTZ, B. (1983): Rod *Astrophytum* - *Friciana* (56) : 24

* Koinzidenz = Zusammentreffen – hier der offenen Blüten innerhalb einer Art

Heinz Hoock
Weingartenweg 35
D-8300 Landshut

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Postfach 0036, Weserstraße 9, D-2893 Burhave

Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt,
Telefon 0 76 51 / 50 00, Telefax 0 76 51 / 30 18

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 0 76 51 / 50 10, Telefax 0 76 51 / 30 18

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienerwald

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Spalierweg 5, CH-5300 Turgi

Printed in Germany



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Aistaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 33 95

Geschäftszeiten:

Dienstags von 9.00 – 18.30 Uhr durchgehend
Samstags von 9.00 – 16.00 Uhr durchgehend

Keine Liste – kein Versand

Kommen Sie – auch weite Wege lohnen!

Von unserer USA-Einkaufsfahrt zurück!
Ein Teil der neuen Lieferungen ist bereits eingetroffen.
Hier ein kleiner Vorgeschmack aus unserer ersten Lieferung:

Gasteria amstrongii, Ibervillea sonorensis v. peninsulæ,
Pelargonium carnosum, Haworthia maughanii, Abromeitilla brevifolia, Agave striata nana, Chorisia insignis, Ceropegia armandii, Adenia globosa, Trichodiadema bulbosum, Monadenium richei.

Copiopoa lauii, -krazinziana, Pterocactus tuberosa, Mammillaria eichlamii spezial gold clone.

Liebe Kakteen-Freunde!

Starten Sie mit uns am Samstag, dem 24. und Sonntag, dem 25. März (10 – 17 Uhr) in die **neue Kakteensaison**.

Es erwartet Sie ein **tolles Angebot an Pflanzen**.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, mit einem **kühlen Bier vom Faß** auf ein **sonnenreiches Kakteenjahr** anzustoßen.

Kriechel-Kakteen

D-5442 Mendig-Niedermendig am Friedhof, Telefon 0 26 52 - 22 61



Kakteen
Sukkulente
Tillandsien

ÜBER 25 JAHRE Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur
Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe
Aussaatlabor-Einrichtung
Orchid-Quick – Orchid-Chips
Orchid-Keiki Fix
Thermolux Wärmeunterlagen
Katalog anfordern bei:

M Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel
Weitere Spezialgebiete: Samen von
Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-
importe, Kulturen von Freiland-Orchideen
und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg
Telefon 0 61 01 / 8 52 89

Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50
Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 0 69 / 54 65 52

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8
CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42

30 Jahre



postf. 1107, hegnacher straße
D-7053 kernlen / rommelshausen
telefon (0 71 51) 4 18 91
telefax (0 71 51) 4 67 28

uhlig kakteen

Nachtrag zur Pflanzenliste 1989/90

Echinocereus chloranthus SB 131	DM 4,00 — 5,00
chloranthus SB 918	DM 4,00 — 6,00
dasyacanthus SB 224	DM 4,00 — 5,00
lloydii SB 1082	DM 4,00 — 5,00
Escobaria organensis	DM 6,00 — 7,00
Ferocactus coloratus	DM 35,00 — 60,00
wislizenii	DM 85,00 — 120,00
Gymnocalycium kieslingii	
v. castanea	DM 4,00
sp. n. Quines	DM 4,00
tilcarensis	DM 4,00
weissianum	DM 4,00
Rebutia christinae	DM 4,00
fabrisii	DM 4,00
hoffmannii	DM 4,00
maxima	DM 4,00
perplexa L. 329 a	DM 6,00
Rhipsalis monacantha v. samaipatanana	DM 5,00

Aktionswochenende 3. / 4. März, 10.⁰⁰ – 17.⁰⁰ Uhr

Container aus Teneriffa

10 % Rabatt auf ungetopfte Pflanzen

Gerne senden wir Ihnen gegen DM 1,— unsere aktuellen
Nachträge zur Samen- und Pflanzenliste.



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde - BILAHO - (miner./organisch) / Kakteenerde - BILAHYD - (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschrot / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen u. v. a.

Südbaden-Württbg. und schweizerische Kakteenfreunde können künftig meine bewährten Substrate u.a. Artikel bei:

Barbara Kleissner, Lindweg 6, D-7889 Grenzach-Whylen 2, Telefon-Nr. 0 76 24 / 71 04, abholen.

Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

M. GANTNER, Naturprodukte · Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61 Ringstraße 112, D-7504 Weingarten bei Karlsruhe

Privat neue Adresse = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag - Freitag, außer Mittwoch von 15.00 - 18.30 Uhr. Oder nach Vereinbarung. Samstag 9.00 - 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr.

Wir bieten an (auch im Versand):

Arthroceres spinosissimus	DM 5,-
Astrophytum asterias , Multihybride	DM 3,-
Astrophytum capricorne v. <i>minor</i>	DM 3,-
Astrophytum coahuilense , Viesca	DM 3,-
Astrophytum columnare , extrem schlank	DM 3,-
Echinocereus sp. <i>El Paso</i> , langdornig	DM 12,-
Trichocaulon cactiforme	DM 9,-
Trichocaulon sp. <i>Witputz</i>	DM 5,-

Neue Liste erscheint im April



BLEICHER-KAKTEEN

Mühlweg 9 · D-8721 SCHWEBHEIM

Telefon 0 97 23 - 71 22

Eine Fundgrube für Kakteenliebhaber!

Wir kultivieren Kakteen und andere schöne Sukkulenten auf über 1200 qm. Unsere Pflanzen werden hart gezogen, wir verkaufen unsere Pflanzen ausschließlich in Tontöpfen. Bei uns finden Sie preisgünstige Pflanzen vom Sämling bis zur ausgewachsenen Schaupflanze. Ein Besuch würde uns freuen. Sie finden uns in der Schweiz an der N 1 Ausfahrt Aarau-Ost.

Keine Liste

Kein Versand

Ψ KAKTEEN GAUTSCHI Ψ
CH-5503 SCHAFISHEIM
00 41-64-5187 24

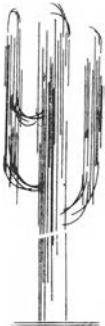
Haben Sie schon unsere Pflanzenliste und Samenliste 90?

Aus unserem Pflanzenangebot:

Coryphantha vivipara
v. *radiosa* DM 5,-
Echinocereus baileyi DM 6,-
Echinocereus freudenbergeri DM 6,-

Epithelantha micromeris
v. *unguispina* DM 6,-
Navajoa peeblesiana
v. *fickenisenii*, gepfr. DM 15,-
Pilocanthus paradiisei, gepfr. DM 15,-

Beide Listen gegen Rückporto bitte anfordern.



PILTZ Kakteen · Kakteensamen · Tillandsien

Monschauer Landstr. 162 · D-5160 Düren-Birgel · Tel.: 0 24 21 / 6 14 43